

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug



Quelle: Andreas Busslinger | Lizenz: info@andreasbusslinger.ch

3 | Jodlermessen

2 | Welt-synode

Vatikan publiziert Arbeitsdokument

6 | «Wir haben etwas bewirken können»

Seit zehn Jahren unterstützt der Verein LISA Sexarbeitende

7 | Religionsfreiheit in Bedrängnis

Massive und gezielte Verfolgungen haben zugenommen

Instrumentum laboris

Vatikan publiziert Arbeitsdokument für die Weltsynode

EDITORIAL

Agatha Schnoz-Eschmann

Fachverantwortung Altersarbeit,

Pastoralraum Zug-Walchwil



BATTERIEN AUFLADEN

Kürzlich war ich für ein paar Tage in einem abgelegenen Bergtal in den Ferien. Der Bergfrühling war in voller Blüte, die klare Luft roch nach Lärchenwald, und die Pferdekutsche, die viermal am Tag die Feriengäste ins Tal oder zurück transportierte, mutete wie aus der Zeit gefallen an. In diesem Tal unterwegs zu sein, die Natur zu bewundern und den Vögeln zuzuhören, dazu noch ein gutes Buch dabei zu haben, um auf einer Bank an der Sonne zu lesen, das war für mich Erholung pur. Hier konnte ich meine inneren Batterien wunderbar aufladen. Zurück im Hotel, sah ich am Abend jeweils an mehreren Steckdosen die Akkus der E-Bikes, die aufgeladen werden mussten. Die Batterien hatten auf den Touren über Stock und Stein ihr Bestes gegeben, nun mussten sie neue Energie tanken, um am nächsten Tag wieder einsatzfähig zu sein. Währenddem die Velobatterien während des Tages die Energie verbrauchten und am Abend wieder aufgeladen werden mussten, so durfte ich den ganzen Tag draussen meinen inneren Akku laden. Ich war am Abend zwar müde, aber trotzdem benötigte ich nicht eine zusätzliche «Energieladung», um am nächsten Tag wieder losgehen zu können. Das Bild der Velo-Akkus an den Steckdosen hat mich zurück in den Alltag begleitet. Wo und wie lade ich meinen inneren Akku auf für die Arbeit mit den Menschen? Ich wünsche Ihnen in der kommenden Ferienzeit vielfältige Möglichkeiten, Energie zu tanken und die Batterien zu füllen.

Das Arbeitspapier für die Weltsynode im Oktober 2023 ist ein umfangreicher Fragenkatalog.

Nun steht fest, auf welcher Gesprächsgrundlage die Weltsynode im Oktober 2023 stattfinden wird. Am 20. Juni hat der Vatikan das 71-seitige Arbeitspapier, das sogenannte Instrumentum laboris (IL), publiziert. Das Dokument beinhaltet äusserst zahlreiche Fragen, die den Bereichen Gemeinschaft, Sendung und Teilhabe zugeteilt sind. Unter anderem wird gefragt, wie den Ärmsten eine Stimme verliehen werden kann, wie Menschen, die sich von der Kirche nicht erwünscht fühlen, anerkannt und aufgenommen fühlen oder wie Kirchen, die unter finanziell prekären Bedingungen leben, besser unterstützt werden. Andere Bereiche betreffen die Förde-

rung der Ökumene oder die Neugestaltung von Verkündigung, Begleitung und Fürsorge im digitalen Umfeld. Das IL betont, dass alle Kontinentalversammlungen dazu aufrufen, die Frage der Teilhabe von Frauen in Angriff zu nehmen. Auch sei der Zugang von Frauen zum Diakonat zu überdenken. Ein weiterer Gesprächspunkt wird die Priesterweihe für verheiratete Männer sein. Und es wird die Frage aufgeworfen, wie sich die Rolle des Bischofs von Rom, d.h. des Papsts, und die Ausübung des Primats in einer synodalen Kirche weiterentwickeln sollen.

An der Weltsynode werden 290 Bischöfe und 80 nichtgeweihte Laiinnen und Laien teilnehmen, die über dasselbe Stimmrecht verfügen. Das IL entstand auf der Basis der Kontinental-synoden, denen wiederum der synodale Prozess in den Ortskirchen vorausging.

• **MARIANNE BOLT**

STELLENINSERAT

Die Katholische Kirche Zug sucht für die Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine innovative und kommunikative Persönlichkeit als

Katholische Kirche Zug

FACHVERANTWORTLICHE/R FACHSTELLE BKM 70–80%

Hauptaufgaben

- Ausbildung von angehenden Religionslehrpersonen ForModula im Rahmen von ModulAK
- Umsetzung des Konzeptes «Qualitätskonzept für Religionslehrpersonen und katechetisch Tätige»
- Entwicklung und Umsetzung von Projekten für Religionsunterricht und Erwachsenenbildung
- Initiieren und begleiten von katechetischen und religionspädagogischen Projekten in den Pastoralräumen
- Vernetzungs- und Gremienarbeit

Profil

- Theologische und/oder religionspädagogische Ausbildung
- Hohe Beratungskompetenz
- Freude an eigenständigem Arbeiten und Engagement im Team der Fachstellen
- Digitale Kompetenzen für Kurstätigkeiten erwünscht

- Positive Einstellung zur katholischen Kirche und Bereitschaft zur interkonfessionellen Zusammenarbeit

Perspektiven

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten in einem motivierten Team, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und einen modernen Arbeitsplatz in Baar.

Ihre Bewerbung

Bei Fragen steht Ihnen Frau Sandra Dietschi, Gesamtleiterin Fachstellen, Tel. 041 767 71 27, gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie bitte bis 25. August 2023 per E-Mail an: ursula.leutert@zg.kath.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug (VKKZ), Landhausstrasse 15, 6340 Baar. www.katholische-kirche-zug.ch

«Es ist nicht nur <gäggeligäl>»

Ein Unterägerer gibt Einblick in die Vielfältigkeit des Jodelns

Jodeln nimmt die Hektik aus dem Tag, hebt gesellschaftliche Unterschiede auf und kann inhaltlichen Tiefgang haben. Jodler Josef (Sebi) Schatt aus Unterägeri ist Fachmann auf diesem Gebiet. Er spricht über Jodlermessen, Rollenbilder in den Liedtexten und das Jodeln an sich.

Das Eidgenössische Jodlerfest in Zug gehört bereits der Vergangenheit an, das Jodeln ist im Kanton Zug aber nicht verhallt. Mehrere hiesige Chöre pflegen diese Singkunst. Einer davon ist der Jodlerklub vom Ägerital – und ein Mann, der dort mitsingt, ist der Leiter des Jodellieder-Verlags Josef (Sebi) Schatt aus Unterägeri. Nach der Herkunft von Jodlermessen gefragt, nennt er neben Heinz Willisegger, Fred Kaufmann, Dölf Mettler, Peter Roth, Marie-Theres von Gunten und André von Moos im Besonderen Jost Marty (1920–1988), der ab Ende 1970 in einer Pionierleistung Jodellieder zu Ehren Gottes verfasste. Im Volksmund wurden diese Kompositionen, die den Gottesdienst vom Kyrie bis zum Schlusssegen begleiten, bald als Jodlermessen bezeichnet. Die Besonderheit war so tiefgründig, dass im Mai 1983 Jost Marty's 2. Jodlermesse im Petersdom in Rom zu Ehren von Papst Johannes Paul II. uraufgeführt werden durfte.

«JODLERMESSEN SIND ETWAS SINNLICHES»

Auch Sebi Schatt singt mit dem Jodlerklub vom Ägerital Jodlermessen. «Jodlermessen sind etwas Sinnliches, und vom Klang her ist es wirklich ein erhabenes Gefühl, in einer Kirche zu singen», sagt er. Und: «Zu 99 Prozent dürfen wir im Chorraum sitzen. Nur das ist schon speziell!» Dass mit dem Gesang Gott geehrt wird, stelle für niemanden ein Problem dar, auch wenn einige mehr, andere weniger mit Glaubenthemen verbunden seien. Sebi Schatt jodelt seit 34 Jahren, und noch heute beeindruckt ihn die Harmonie, die ihn



Quelle: zvg

Er jodelt mit Herzblut: Josef (Sebi) Schatt aus Unterägeri.

beim Jodeln umhüllt und durchdringt. Unabhängig davon, wie gestresst oder mit welcher schlechter Laune er zur Probe geht: Mit den ersten Tönen ist gleich alles anders. Alleingänge sind nicht möglich, denn beim Singen im Chor ist ein harmonisches Miteinander erforderlich. Singt er zu laut oder zu leise, wird er gemassregelt. Ebenso stark betont er die Kameradschaft. «Es ist nicht wichtig, wer du bist, was du bist oder wie reich du bist. Es ist nicht einmal schlimm, wenn wir einen Namen nicht kennen. Wichtig ist, dass du dabei bist. So freuen wir uns jedes Mal, wenn wir uns treffen.»

Die gejodelten Volkslieder drücken oft die Dankbarkeit für eine gute Ernte aus, sie besingen das Fröhlichsein und die Freude in einer Welt ohne Hektik, und sie sprechen von der Liebe. «Es gibt Texte, die haben Tiefgang. Es ist nicht nur alles <rosarot und gäggeligäl>», sagt Sebi Schatt. Dass das Rollenbild zwischen Mann und Frau, wie es in alten Liedtexten anzufinden ist, schon Kritik erfahren hat, scheint ihm berechtigt zu sein. Er begrüsst es daher, wenn neue Lieder komponiert werden, in denen die Frau nicht mehr an zweiter Stelle steht. Mühe bereitet es ihm hingegen, wenn

alte Literatur an einigen Stellen abgeändert wird, um sie der heutigen Zeit anzupassen. «Diese Lieder sind Kompositionen und daher rechtlich geschützt», sagt er. Die Texte dürften daher nicht umformuliert werden ohne Rücksprache mit dem Komponisten oder Verleger.

JODLERMESSEN IM KANTON ZUG

Diesen Sommer und Herbst werden im Kanton Zug mehrere Gottesdienste als Jodlermessen durchgeführt. Bis zum Redaktionsschluss (23. Juni) sind von folgenden Pfarreien/Orten Daten bekannt:

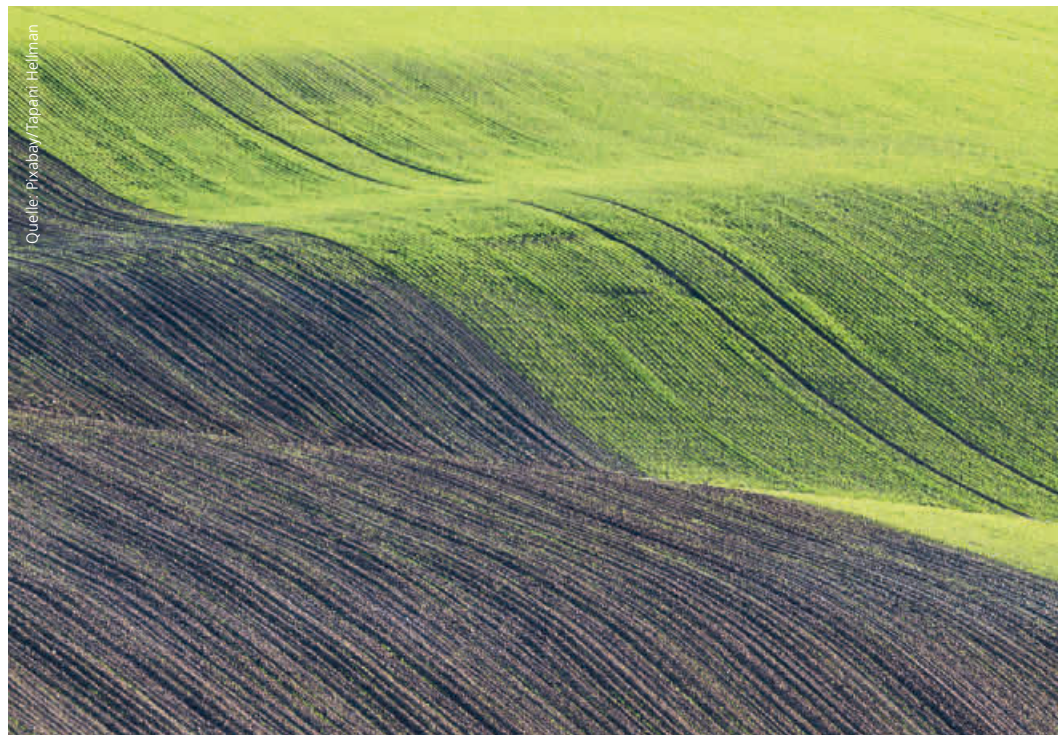
Allenwinden: So, 20.8., 10.30 Uhr, mit dem Jodlerklub Echo vom Mythen. Bei schönem Wetter auf der Brunegg, bei schlechtem Wetter zur gleichen Zeit in der Kirche. **Baar:** So, 20.8., 9.30 Uhr, Institutskirche Walterswil. Es singt der Jodlerklub Echo Baarburg. **Buonas:** Sa, 29.7., 17.00, Jodler mit Alphorn an der Chilbi Buonas. **Holzhäusern:** So, 22.10., 10.30 Uhr, Chilbi Holzhäusern, instrumental mit dem Trio Bügelspez. **Meierskappel:** So, 24.9., 9.00 Uhr, von einem Trio mit Handorgeln und Bass begleiteter Erntedankgottesdienst. **Menzingen:** So, 15.10., 10.15 Uhr, Chilbigottesdienst mit dem dorfeigenen Jodlerklub Bärgrünneli. **Oberägeri:** So, 23.7., 10.15 Uhr, im Hintergeissboden, Jodlermesse anlässlich des Zugerbergschwingfests. Di, 15.8. (Maria Himmelfahrt), 11.00 Uhr, Berggottesdienst auf St. Jost. **Oberwil:** So, 24.9., 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Jodlermesse zum Patrozinium mit dem Jodelklub Bärghlueme. **Risch:** So, 1.10., 10.30 Uhr, Erntedankgottesdienst in der Kirche Risch, mit dem Buure Chörli Lozärnerland. **Rotkreuz:** So, 10.9., 10.15 Uhr, Erntedankgottesdienst in der Kirche Rotkreuz mit Fyrobe Chörli und drei Alphornbläsern. So, 5.11., 10.15 Uhr, Hubertusmesse Rotkreuz, instrumental mit den Zuger Jagdhornbläsern. **Steinhausen:** So, 22.10., 10.15 Uhr, ökum. Chilbigottesdienst in der Don Bosco Kirche mit dem Jodelklub Bärghlueme. **Walchwil:** So, 20.8., 10.30 Uhr, beim Buschenschappeli. So, 8.10., 10.00 Uhr, Pfarrkirche. **Zug, Gut Hirt:** So, 1.10., 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst mit dem Jodlerdoppelquartett Zug.

• **MARIANNE BOLT**

Gottes Wort wie Weizen ausgesät

Gedanken zum Evangelium am 15. Sonntag im Jahreskreis: Mt 13,1-23

Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und frassen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreissigfach. Wer Ohren hat, der höre! (Mt 13,4-9*)



Was für eine Verschwendung! Nur ein Viertel des ausgesäten Weizens bringt Frucht. Wieviel Arbeit und Mühe, welche Investitionen – und dann nichts! Es ist eines von zirka 40 biblischen Gleichnissen Jesu, je nach Theologie variiert die Zählung, und es ist von 75 Prozent Saatgutverlust geprägt. Ob das die aufgehenden 25 Prozent der Saat, die reiche Frucht bringen, ausgleicht? Um beim landwirtschaftlichen Bild zu bleiben: Warum sät der Bauer auf Steine und unter Dornen? Dass Vögel kommen und nach der Saat picken, mit dem Problem kämpfen Landwirte noch heute. Ein frisch ausgesätes Feld gleicht einem reich gedeckten Tisch für Vögel. Das hat nichts mit gezieltem Diebstahl zu tun. Steine kommen immer wieder aus der Erde. Jedes Jahr tauchen neue Steine im Acker auf. Diese wachsen scheinbar über den Winter nach. Gründe dafür sind in erster Linie Bodenbearbeitungsmaßnahmen und der Frost. Steine beeinträchtigen die Wurzelbildung der angebauten Pflanzen.

Es handelt sich aber um keine landwirtschaftliche Analyse, die Jesus erstellt, sondern um ein Gleichnis. Und der Evangelist Matthäus hat es für eine Gemeinde aufgeschrieben, von der er befürchtet, dass ihre Liebe erkalten (Mt 24,12: «Und weil die Gesetzlosigkeit

überhandnimmt, wird die Liebe bei vielen erkalten»).

Den Sinn des Gleichnisses erschliesst Jesus seinen Jüngern erst im Nachhinein; seinen Jüngern, nicht der Menge, der er es erzählt hat. Ob es Matthäus ist, der hier die Worte Jesu lenkt? Es geht um das Wort, die Botschaft Gottes, die alle gleichermassen hören. Daraus ist zu folgern, dass es Hörende gibt, dass die Gemeinde des Matthäus präsent war an einem Ort. Kein Phänomen der leeren Kirchen! Es gibt bei Matthäus Menschen, die hören, die sich zusammengefunden haben zum Feiern und Hören.

Die Plakate für den synodalen Prozess tauchen in der Erinnerung auf: «Wir sind ganz Ohr», Bischof Felix und Papst Franziskus mit der Hand am Ohr. Und warum passiert mit dem Gehörten bei den Hörenden das, was die Bauern der damaligen Zeit nach ihrer Aussaat erlebten?

Bereits Jesaja muss das schon erfahren haben. Er spricht von Ohren, die verschlossen werden und letztendlich von verstockten Herzen. «Denn das Herz dieses Volkes ist hart geworden. Mit ihren Ohren hören sie schwer» (Mt 13,15a). Jesus und Matthäus wiederholen das, fügen sich in diese Erfahrungslinie ein. Wobei Jesaja (Jes 6,9.10) selbst im Auftrag

Gottes das Hören unterbinden sollte, denn das Herz des Volkes ist verfettet. Das Herz war damals auch Ort der Erkenntnis.

Gott lässt das zu. Ob Gott es auch will?

• **FRANZI HÜSGEN**

* *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

KIRCHE AN DER ZUGER MESSE 2023

Unter dem Motto «Spiel mit!» sind wir vom 28. Oktober bis 5. November als Katholische Kirche an der Zuger Messe mit einem Stand präsent. Im Fokus steht dieses Jahr die Jugend. Jubla, Pfadi und Ministrantengruppen stellen sich vor, der Stand lädt zum Spielen und Verweilen ein. Die Zuger Messe bietet eine hervorragende Gelegenheit, mit vielen Leuten in Kontakt zu kommen und zu zeigen, wie lebendig und vielfältig Kirche ist. Reservieren Sie sich dieses Datum schon jetzt!

• **LA**

Kommunikation mit Potenzial nach oben

Schweizer Bischöfe informieren kath.ch öffentlich über möglichen Auftragsentzug

Problematische Artikel haben dazu geführt, dass sich die Schweizer Bischöfe überlegen, ob der Auftrag an kath.ch beibehalten werden soll. Das Katholische Medienzentrum wurde vom Mediencommuniqué der Schweizer Bischofskonferenz überrumpelt. Kommunikation via Öffentlichkeit trotz vorhandener Konfliktlösungsstrategien, die erst Ende 2022 in einer Mediation definiert worden sind – ein Kommentar zu einem suboptimalen Vorgehen.

Die Schweizer Bischöfe und Territorialäbte sind seit Längerem besorgt über einige Artikel, die auf dem katholischen Medienportal kath.ch veröffentlicht wurden. In einer Medienmitteilung vom 12. Juni schreibt die Schweizer Bischofskonferenz (SBK), dass sie einige kürzlich publizierte Artikel in mehrfacher Hinsicht als sehr problematisch erachtet. Weil das Rahmenstatut sowieso angepasst werden muss, überlegen sich die Mitglieder der SBK, ob und in welchem Rahmen es sinnvoll ist, den diesem Medium erteilten Auftrag beizubehalten. Zur Erklärung: Kath.ch ist die Medienplattform der deutschsprachigen Schweiz für Informationen über die katholische Kirche und wird vom Verein Katholisches Medienzentrum getragen. Dieser wiederum arbeitet seit 2014 im Auftrag der römisch-katholischen Kirche in der Schweiz.

MASSNAHMEN MISSACHTET?

Auf die Nachricht der SBK reagiert der Direktor des Katholischen Medienzentrums und kath.ch-Chefredaktor Charles Martig überrascht. Erst vor einigen Wochen seien zwischen dem Katholischen Medienzentrum und den Auftraggeberinnen SBK und RKZ konkrete Massnahmen beschlossen worden, um die Zusammenarbeit zu stärken. Zudem habe sich der neue Medienbischof Josef Stübi an der Generalversammlung des Katholischen

Medienzentrums vom 23. Mai anerkennend zur Arbeit von kath.ch geäußert. Über die Kommunikation der SBK sei kath.ch vorab nicht informiert worden, auch habe die SBK kath.ch in keiner Weise vorgängig zu den Problemen mit einzelnen Artikeln und Problemen konsultiert.

«SYSTEMIMMANENTES SPANNUNGSFELD»

Bereits in der Vergangenheit ist es zu Spannungen zwischen kath.ch, SBK und Römisch-Katholischer Zentralkonferenz (RKZ) gekommen. Teils kircheninterne, teils öffentlich vermehrt geäußerte Kritik am Medienportal – die einseitige Themenwahl und der Stil von kath.ch provoziert und polarisiert – führte 2021 zu einer Mediation, die erst Ende 2022 abgeschlossen wurde.

In der gemeinsamen Erklärung vom 16. Dezember 2022 des Katholischen Medienzentrums, der SBK und der RKZ wurde betont, «dass ein Spannungsfeld von redaktioneller

Unabhängigkeit und Loyalität gegenüber den kirchlichen Auftraggebern systemimmanent ist». Weiter hielten die drei Parteien fest: «Für den Fall von Differenzen oder Konflikten konnten in der Mediation verschiedene Optionen für Konfliktlösungen aufgezeigt und vereinbart werden.»

Die Beteiligten täten gut daran, sich den vertraulich gehaltenen Inhalt der Mediation nochmals zu Herzen zu nehmen. Gelingende Kommunikation findet im direkten Austausch statt – und nur mit einem direkten und lösungsorientierten Austausch kann dem in der Tat bestehenden «systemimmanenten Spannungsfeld» von unabhängigem Journalismus und Loyalität gegenüber der Geldgeberin Katholische Kirche entgegengewirkt werden. Wenn die erste Kommunikation der Bischöfe über die Öffentlichkeit verläuft, haben sie es verpasst, rechtzeitig zum Telefonhörer zu greifen und den Grundstein für ein konstruktives Gespräch zu legen.

• **MARIANNE BOLT**

WAS MICH BEWEGT

FARBE UND LICHT!

Springt bloss nicht aus der Bahn! Kaum losgelassen, nehmen die bunt leuchtenden Glaskügelchen auf der «Kügelbahn» richtig Fahrt auf. Stufen und Schwellen gilt es zu überwinden, bis sie wieder ruhig in der Hand liegen und in ihrer vielfältigen, leuchtenden Pracht bewundert oder gleich nochmals auf den Weg geschickt werden. Lange ist es her, seit ich das letzte Mal Murmeln in der Hand hatte – Glas fasziniert mich indes noch immer, wenn ich Kirchenfenster anschau. Aufgrund ihrer einmaligen Farbleuchtkraft sowie ihrer mystischen Wirkung fand die Glasmalerei schon sehr früh Eingang in die christliche Sakralkunst. In Ravenna sind gar bemalte Scheiben aus dem 6. Jh. erhalten. In der Gotik wurde die Glasmalerei zu einem wesentlichen Teil des architektonischen wie theologischen Konzeptes. Kirchenfenster haben eine «mystagogische», d.h. eine zu Gott hinführende Wirkung. Das Licht dringt unfassbar durch

festes Glas, erfüllt und erleuchtet den Raum, bildhaft vergleichbar mit Gottes Wirken in der Schöpfung. Das farbige Licht zaubert je nach Tageszeit wunderschöne, unterschiedliche Stimmungen in den Kirchenraum. Sie führen ins Gebet oder können einfach nur staunend bewundert werden. Oft liegt unser Fokus, wenn wir eine Kirche betreten, nicht auf den Fenstern. Doch vielleicht haben Sie Lust, in diesem Sommer Glasfenster in Kirchen zu entdecken und dadurch Gottes Gegenwart nachzuspüren – in Farbe und Licht!



Quelle: Fabienne Bühler

• **+ FELIX GMÜR, BISCHOF VON BASEL**

«Wir haben etwas bewirken können»

Seit zehn Jahren unterstützt der Verein LISA Sexarbeitende

Der Verein LISA, der sich für die Interessen der Sexarbeitenden einsetzt, feiert sein zehnjähriges Jubiläum. Die finanzielle Unterstützung insbesondere der Kirchen trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass die betroffenen Menschen wichtige und nötige Hilfe erhalten.

.....

«Was mich immer wieder beeindruckt, ist der Lebensmut, den diese Menschen haben. Dabei denkt man manchmal, wie das überhaupt möglich ist, in gewissen Situationen immer wieder das Positive zu sehen.» Eliane Burkart, Geschäftsleiterin des Vereins LISA, sitzt in einem kleinen Büro am Franziskanerplatz, das von der Katholischen Kirche Stadt Luzern zur Verfügung gestellt wird. «Die Unterstützung sowohl der katholischen als auch der reformierten Kirche und anderen Institutionen ist enorm wichtig», betont sie. Nebst Institutionen, Stiftungen und der Stadt Luzern stammt die Hälfte des benötigten Geldes von privaten Spenderinnen und Spendern. Aktuell geht es darum, Leistungsvereinbarungen sicherzustellen, zudem soll der Verein neu zertifiziert werden. «Damit sichtbar gemacht wird, dass wir verantwortungsvoll mit den Mitteln umgehen.»

VIELE SIND MÜTTER

Was vor zehn Jahren klein angefangen hat, ist heute zu einem breiten Angebot für die Stadt Luzern und die Zentralschweiz gewachsen, das rege genutzt wird. «Viele der Betroffenen sind Mütter, deren Kinder meist im Heimatland wohnen», erzählt Eliane Burkart. Meist wissen die Angehörigen nicht, dass sie im Sexgewerbe tätig sind – die Scham und die Angst vor Stigmatisierung ist zu gross. «Es ist berührend, wie diese Frauen ihre Kinder über alles lieben und sehr stolz sind auf sie.» Die meisten Sexarbeitenden sind EU-Migrantinnen, die im Meldeverfahren in der Schweiz sind und 90 Tage legal arbeiten dürfen. «Das Gewerbe ist hochmobil, deshalb ist es für uns eine Herausforderung, Bezie-

hungen aufzubauen.» Auch fehlt es oft an Deutschkenntnissen, weshalb der Verein mit Übersetzerinnen arbeitet. Die Mehrheit der Personen sind Frauen aus östlichen EU-Ländern sowie aus Latein- und Südamerika, vereinzelt arbeiten auch Männer und Transfrauen, deren Kundschaft auch männlich ist.

MINIMALE STRUKTUREN

Die Hilfsangebote von LISA sind heute vielfältig. Vor zehn Jahren, als das neue Gesetz über die Strassenprostitution den Strassenstrich vom Wohngebiet Tribtschen ins anonyme Industriequartier Ibach verlagerte und das Parlament deshalb ein Betreuungs- und Beratungsangebot beschloss, wurde der Verein ins Leben gerufen. «Die Sexarbeitenden brauchten im menschenleeren Ibach ein Minimum an Struktur, so stellten wir den Container «hotspot» auf, wo vier Abende pro Woche je zwei Mitarbeiterinnen anwesend sind.» Pause machen, Kaffee trinken, Beratungsgespräche führen, Kondome beziehen, Mensch sein, sich austauschen: Für viele Sexarbeitenden ein willkommenes Angebot.

Seit 2016 findet der wöchentliche Mittagstisch und Treffpunkt ROSA im Zentrum Barfüsser statt. Manchmal sind es 15 Personen, manchmal bis zu 40, die vom Angebot Gebrauch machen. LISA hilft aber auch im medizinischen Bereich: Mit LISAcare bietet der Verein im «gyn-Zentrum» am Bahnhof Luzern ein niederschwelliges und kostengünstiges Gesundheitsangebot an. «Dort erhalten die Sexarbeitenden für wenig Geld gynäkologische Vorsorge und weitere Hilfe», so die Geschäftsleiterin.

VOR ORT BERATEN

Die Mitarbeitenden von LISA gehen aber auch direkt ins Sexgewerbe vor Ort, APiS – aufsuchende Prävention genannt. «Wir suchen das Gespräch, informieren über unsere Angebote, geben Kondome ab und beraten vor Ort», erklärt Eliane Burkart. Klar gebe es Orte, wo ihnen die Türe vor der Nase zugeschlagen werde, aber in den meisten Fällen seien die Betreiber offen. Das klassische Bild des kriminellen Zuhälters entspreche nicht mehr der Realität. «Generell findet man überall Leute,



Der Verein LISA ist Anlaufstelle für mehrere hundert Sexarbeitende und bietet Beratung in allen Lebensbereichen.

die mitverdienen wollen, insbesondere im Sexgewerbe», weiss Eliane Burkart. Wichtig sei, dass die Betroffenen einen geregelten Aufenthaltsstatus und legale Arbeitsbedingungen haben, denn: Illegalität führe oft zu Abhängigkeit.

Deshalb ist das Beratungsangebot von LISA von grosser Bedeutung. «Wir beraten in allen Lebensbereichen und zu verschiedenen Themen wie Arbeit, Selbstständigkeit, Sicherheit, Gesundheit, Bewilligung, Steuern, Krankenkasse und Prämienverbilligung, Familienzulagen, AHV, Betreibung, Berufswechsel und so weiter», erklärt die Geschäftsleiterin. Insgesamt zieht sie ein positives Fazit der letzten zehn Jahre: «Wir konnten mithelfen, die Arbeitsbedingungen zu verbessern, da haben wir etwas bewirken können.»

• ROBERT BOSSART

Erstpublikation: Pfarreiblatt Pastoralraum Stadt Luzern, 10/2023

Religionsfreiheit ist in Bedrängnis

Gemäss dem Bericht «Religionsfreiheit weltweit» nehmen Verfolgungen zu

Der Bericht «Religionsfreiheit weltweit» hat in 196 Ländern analysiert, wie es um das Menschenrecht der Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit steht. Und ist zum Schluss gekommen, dass die Religionsfreiheit in fast jedem dritten untersuchten Staat schwerwiegend verletzt wird.

.....

Artikel 18 der Menschenrechtskonvention gewährt jedem Menschen das Recht auf die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Seit 1999 veröffentlicht das Hilfswerk Kirche in Not (ACN) in einem Zweijahresrhythmus den Bericht «Religionsfreiheit weltweit», in dem es untersucht, wie es bei Anhängern aller Glaubensrichtungen um dieses Menschenrecht bestellt ist. Im jüngsten Bericht 2023 hält das Hilfswerk fest, dass in rund 61 Staaten, Heimat von 4,9 Milliarden Menschen, die Religionsfreiheit schwerwiegend verletzt wird. Auf der abgebildeten Karte sind jene 28 Staaten rot markiert, in denen Verfolgungen stattfinden. Die Kategorie Orange weist auf

Diskriminierungen hin. In diesen Gebieten wurde in 13 Staaten eine Verschlechterung der Situation festgestellt.

«GEZIELTERE VERFOLGUNGEN»

Zusammenfassend heisst es im Bericht: «Im Berichtszeitraum fanden massivere und gezieltere Verfolgungen als in der Vergangenheit statt; dabei blieben die Täter immer häufiger straffrei.» Autokraten versuchen durch Einschränkung der Grundrechte ihre Macht zu zementieren. Anti-Konversionsgesetze beschränken Religionsgemeinschaften, für «Rückbekehrungen» werden finanzielle Anreize geschaffen. Angriffe auf Anhänger der «falschen» Religion entwickeln sich auch in westlichen Ländern zur Normalität. Relativ neu ist, dass nicht nur Angehörige religiöser Minderheiten, sondern auch religiöser Mehrheiten verfolgt werden.

Entführungen, sexuelle Gewalt, Versklavung und Zwangskonversion halten weitgehend straffrei unvermindert an. Opfer dieser Gewalthandlungen sind vor allem Frauen und Mädchen, die einer religiösen Minderheit angehören. Auch für Staaten entwickelt sich eine Kultur der Straffreiheit, da die internationale Gemeinschaft bei autokratischen, aber

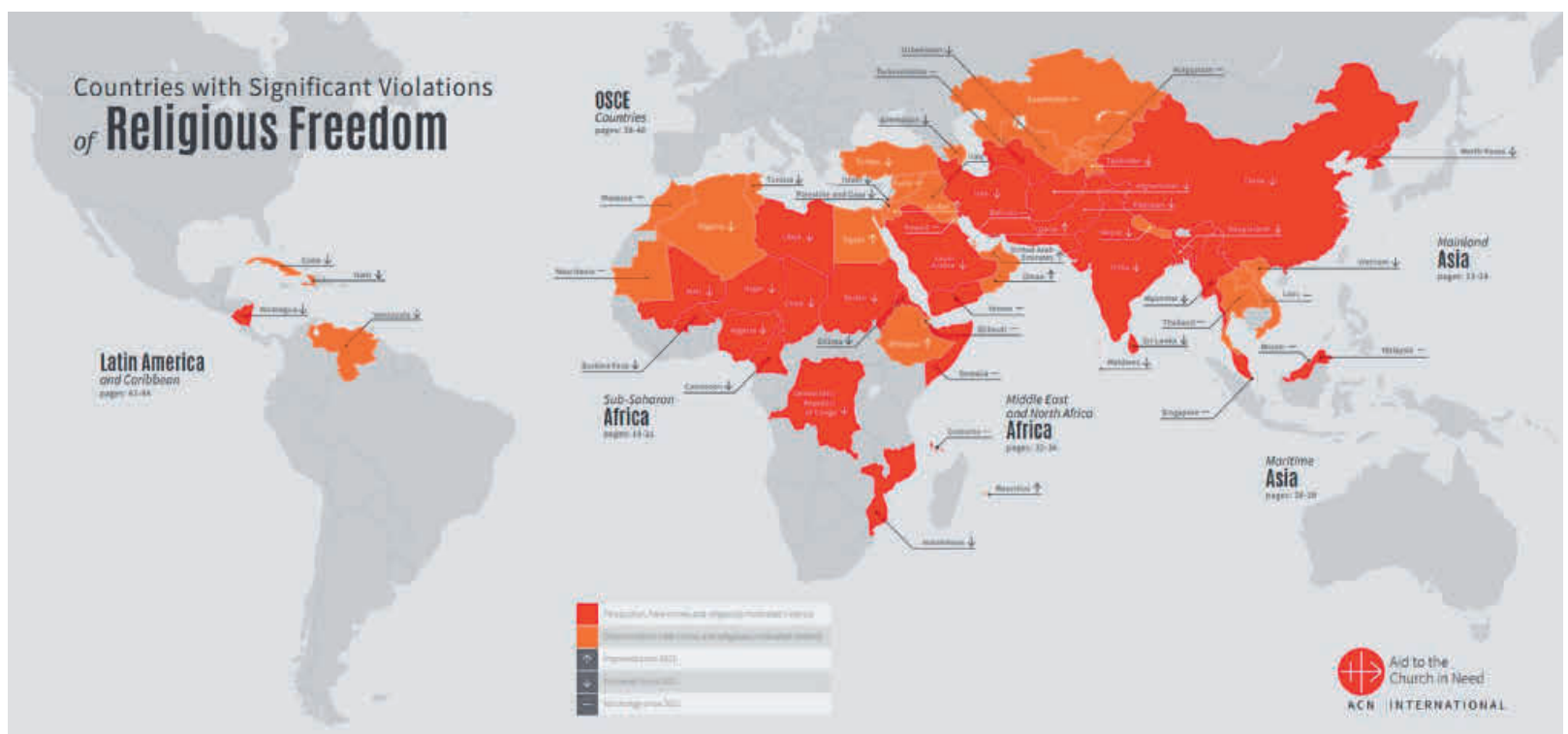
strategisch wichtigen Regimen zusehends zurückhaltend reagiert.

In der muslimischen Gemeinschaft sind zwei entgegengesetzte Tendenzen erkennbar. Einerseits verzeichnen dschihadistische Netzwerke durch die entrechtete, verarmte und frustrierte Jugend einen grossen Zulauf, zugleich bezeichnen sich immer mehr Muslime, insbesondere im Iran, als nicht religiös. Im Untersuchungszeitraum hat die Verfolgung von muslimischen Glaubensgeschwistern zugenommen, die der «falschen» muslimischen Gemeinschaft angehören. Im Westen sind antisemitische Hassverbrechen angestiegen. In den OSZE-Ländern wird ein Anstieg von 582 Fällen im Jahr 2019 auf 1367 Fälle im Jahr 2021 festgestellt. Weiter hat sich im Westen eine «Cancel Culture» entwickelt, die sich durch die sozialen Medien verstärkt. Dabei werden Personen, die aus religiösen Gründen eine andere Ansicht vertreten, (verbal) angegriffen.

Als positive Entwicklung hebt der Bericht hervor, dass mehr Initiativen zur Förderung des interreligiösen Dialogs stattfinden.

• **MARIANNE BOLT**

Vollständiger Bericht: kirche-in-not.ch



PASTORALRAUM

Zug Walchwil

Zug, Oberwil, Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 69

pastoralraum@kath-zug.ch

www.przw.ch

NACHRICHTEN

65+ Unterwegs nach Engelberg



48 muntere, interessierte Leute aus dem ganzen Pastoralraum steigen in einen Bus; das Wetter gebührt Engeln auf Reisen; es wird «gschpröchlet» und gelacht; in einem Herrenhaus bestaunen wir eine der höchsten, architektonisch ausgeklügeltesten Dachkonstruktionen der Schweiz; wir hören von einer Kapelle im Wandel der Zeit und ihrem Kampf mit dem Wasser; nach einem feinen Mahl geht es erwartungsvoll weiter den Berg hinauf. Unvermittelt sitzen wir in der Klosterkirche; der Abt beantwortet unsere vielfältigen Fragen; wir hören ein virtuoseres Orgelkonzert mit kirchlichem und weltlichem Liedgut; nach einem lokalen Apéro geht es wohlbehütet zurück, stets umsichtig und liebevoll geführt und informiert; dankbar, zufrieden und um viele Eindrücke reicher verabschieden wir uns kurz vor dem grossen Regen voneinander.

Markus Hauser, Fachverantwortung Altersarbeit

Markus Hauser stellt sich vor

Liebe Pfarreiangehörige

Seit dem 1. Juni habe ich die Aufgabe als Fachverantwortlicher Altersarbeit im Pastoralraum Zug Walchwil aufgenommen. Aufgewachsen bin ich in Wallisellen und absolvierte dort eine Banklehre mit dem Ziel, Anlageberater zu werden. Motiviert durch eine aktive, kirchliche Jungendarbeit engagierte ich mich in der Freizeit in der Pfarrei, als Pfarreirat und in der Gestaltung von Jugendgottesdiensten. Mein Hobby machte ich mir durch das Studium am katechetischen Institut Luzern (KIL) zum Beruf. Dort lernte ich auch meine Part-

nerin kennen. Gemeinsam haben wir drei Kinder, die mittlerweile erwachsen sind.

Nach der Ausbildung wirkte ich als Religionspädagoge je vier Jahre in den Pfarreien Thalwil und Unterägeri. Danach arbeitete ich rund 23 Jahre in der Stiftung zuwebe, Arbeit und Wohnen für Menschen mit Behinderung. Zum Schluss als Leiter eines Stockwerks mit älteren Bewohnenden, die von einem Team von 17 Mitarbeitenden betreut werden. Dabei bildete ich Sozialpädagogen/innen und Fachleute Betreuung aus.

Für den noch verbleibenden Arbeitsabschnitt von rund 8 Jahren wünschte ich mir eine Veränderung, die neu belebt und herausfordert. Ich freue mich sehr, zusammen mit den Kolleg/innen und engagierten Ehrenamtlichen die Seelsorge für die Menschen ab 65+ zu vernetzen und zu koordinieren. Besonders freue ich mich auf viele persönliche Begegnungen, sei es ein Gespräch, oder ein aufmunterndes Zuzwinkern. Schön, hier bei Ihnen und mit Ihnen sein zu dürfen.

Markus Hauser, Fachverantwortung Altersarbeit

65+ Neues Halbjahresprogramm

Das neue Halbjahresprogramm 65+ ist druckfertig und wird schon bald in den Kirchen und Pfarreizentren aufliegen. Ein bunter Strauss von Aktivitäten bringt Freude und Abwechslung.

ZUG ST. MICHAEL

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug

Tel 041 725 47 60

pfarramt.stmichael@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer

Leopold Kaiser, Kaplan

Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin

Markus Hauser, Altersseelsorge

Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin

Gaby Wiss, Pfarreiseelsorgerin

Philipp Emanuel Gietl, Hauptorganist

Nicoleta Balint, Katechetin

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Sakristane:

Oswald Bürgler, 079 794 45 93

Erich Betschart, 079 588 42 69

Hauswart:

Visar Reshani, 079 885 10 74

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit
mit Leopold Kaiser (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

Sonntag, 9. Juli

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Gaby Wiss

10. – 14. Juli

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Ref. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 15. Juli

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit
mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)

17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

Sonntag, 16. Juli

10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

18.30 St. Oswald: Eucharistiefeier

Predigt: Sr. Mattia Fähndrich

17. – 21. Juli

Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Di 17.00 Frauensteinmatt: Kath. Wortgottesdienst

Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier

Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juli

9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Bunte Sommerzeit zum Auftanken

Mit dem Schulschlussgottesdienst vom letzten Samstag haben wir die Sommerferienzeit eingeläutet. Während der sechs Wochen Schulferien tickt die Uhr etwas anders: Weniger Termine, mehr Sonnenschein und leichteres Essen – alles trägt dazu bei, dass wir auftanken können, auch wenn keine grosse Reise bevorsteht.

Das Pfarreiteam St. Michael wünscht Ihnen eine bunte, abwechslungsreiche und erholsame Zeit. Gottes Segen möge Sie und Ihre Familien begleiten.

Bitte beachten Sie, dass während der Sommerferien das Pfarreisekretariat jeweils am Vormittag von 9–12 Uhr offen ist.

Kollekten

08./09. Juli: Schweizer Kinderhilfswerk KOVIVE

15./16. Juli: Kloster Heiligkreuz, Cham; Projekt: Korea-Mission

Heimgegangen aus unserer Pfarrei

Artur Wetzler-Weller, Lüssirainstr. 87
Bernhard Keiser, Frauensteinmatt 1
Paula Brunner-Odermatt, früher Löberenstr. 33
Bruno Massimo Locatelli, Bundesstr. 4
Guter Gott, lass sie in deinem Licht geborgen sein.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 15. Juli, 09.00 Uhr St. Oswald
Stiftjahrzeit: Anna Schürpf-Fischlin, Anna Philomena Tanner-Wagner

Taufen aus unserer Pfarrei

Lena Alabor und Louis Hermann
Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind!

Herzlichen Dank!



Quelle: José R. Martinez (jrm-photoworks)

Wir haben gefeiert! Am 4. Juni durften wir unsere Institutio bzw. Missio in der Kirche St. Antonius in Bern-Bümpliz feiern. Es war ein besonderer Moment für uns alle.

Gerne möchte ich mich an dieser Stelle dafür bedanken, dass ich hier in der Pfarrei St. Michael mein Nachdiplomstudium Berufseinführung absolvieren konnte. Ich freue mich, hier weiter als Pfarreiseelsorgerin zu wirken!

Lisa Wieland, Pfarreiseelsorgerin
Und wir freuen uns, dass Lisa Wieland ihre Begabungen, ihr Wissen und ihre Energie weiterhin ins Team und in die Pfarrei einbringt. An der Missio-Feier haben die Mitfeiernden mit Applaus die Beauftragung durch Weihbischof Josef Stübi bestätigt. In diesen Applaus stimmen auch wir ein. Viel Freude und Gottes Segen in deinem Wirken und vielen Dank für dein vielfältiges Engagement. Pfarreiteam St. Michael

Engagiert MIT dabei



Eine gute Gemeinschaft zeichnet sich durch ein buntes Miteinander aus. Keiner kann alles, keine kann nichts beitragen. Wir suchen laufend Männer, Frauen und Jugendliche, die mithelfen, eine lebendige Pfarrei zu sein: vom Einpacken der Weihnachtspost bis hin zum Vortragen des Wort Gottes im Gottesdienst. Unser Bilderrahmen neben dem Schriftenstand in St. Oswald zeigt Ihnen, was wir aktuell konkret suchen. Melden Sie sich im Pfarramt mit Ihrer Begabung. Wir freuen uns.

Tauferinnerung Firmand/innen

Am 18. Juni feierten 38 Firmandinnen und Firmanden die Tauferinnerung des diesjährigen Firmweges. Es ist immer wieder ein berührender Moment, wenn die Eltern die Taufkerze an ihren Sohn/ihre Tochter weiterreichen und dabei symbolisch die Zügel des Glaubensweges in die Hände der jungen Menschen legen.

Aus dem Glaubensbekenntnis (KG 246.3): Wir glauben an Gott. Wir sind nicht allein. Wir sind geborgen. Wir sind frei. Wir glauben an den göttlichen Geist, den Geist der Freiheit, der uns verbindet zu einer umfassenden Kirche. Wir glauben an Jesus Christus, der Gott zeigt und vertritt, der das Reich des Friedens verkündet und aus Liebe zu uns starb. [...]

Für das Firmteam: Dominik Reding

Kollektenergebnisse

Jan. – März 2023

Epiphanieopfer	CHF 1'423.05
Ökum. Kollekte, Dem. Rep. Kongo	CHF 1'609.15
Kollegium St-Charles, Pruntrut	CHF 1'058.80
Regionale Caritas-Stellen	CHF 1'401.30
Solidaritätsfond für Mutter u. Kind	CHF 1'330.85
Diöz. Kirchenopfer	CHF 846.95
Erdbebenopfer Türkei und Syrien	CHF 3'148.05
Diöz. Kirchenopfer	CHF 839.55
ZFG Fürsorge für Gehörlose, Luzern	CHF 1'390.25
Die Dargebotene Hand – Tel 143	CHF 1'165.90
Ansgar Werk Schweiz	CHF 1'113.80
Fastenaktion	CHF 3'480.80

Herzlichen Dank für jede Gabe und das Vertrauen, das Sie unseren Hilfswerken schenken.

OBERWIL BRUDER KLAUS

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)

Pater Simon Dominguez Prospero, Vikar (SDP)

Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)

Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter

Nicoleta Balint, Katechetin

Rita Bösch, Katechetin

Claudia Mangold, Sekretärin

Edip Mete, Sakristan

Cornel Schwerzmann, Hauswart

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Seniorenzentrum

Sonntag, 9. Juli

9.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA),
Kirche
Kollekte: Steyler Mission

10. – 14. Juli

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

Samstag, 15. Juli

16.30 Eucharistiefeier (PMF),
Seniorenzentrum

Sonntag, 16. Juli

9.30 Eucharistiefeier (PMF), Kirche
Stiftsjahrzeit für Kaspar Enzler-Berger
Kollekte: Styler Mission

17. – 21. Juli

Di 16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Seniorenzentrum
Di 18.00 Rosenkranzgebet, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben: Frau Anna Schwander-Röthlin und Therese Schläpfer-Suter, beide Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem Licht!

Heimurlaub von P. Simon Dominguez Prospero



Seit drei Jahren lebt P. Simon in der Schweiz. Als Steyler Missionar darf er nach diesem Zeitraum einen Urlaub in seiner Heimat verbringen. So reist P. Simon am 3. Juli nach Mexiko ab und wird Ende August – hoffentlich wohlbehalten – wieder zurückkehren. Wir wünschen ihm von Herzen eine gute Reise, ein freudiges Wiedersehen mit seiner Familie und einen erholsamen Aufenthalt in Mexiko.

Während seiner Abwesenheit wird ein Mitbruder seiner Gemeinschaft seinen Wochenend-Dienst übernehmen. Wir freuen uns, P. Marcel Frei in unserer Pfarrei willkommen zu heissen und hoffen, dass er viele schöne Begegnungen in Oberwil erfahren darf.

Gemeinsamer Teamausflug



Die Pfarreiteams von Bruder Klaus und St. Michael lernten sich beim gemeinsamen Teamausflug ins Seleger Moor näher kennen. Bekannte und neue Kolleg/innen aus ganz verschiedenen Funktionen lösten gemeinsam eine kreative Aufgabe und genossen wertvolle Momente in der wunderbaren Natur. Gestärkt und inspiriert geht es wieder an die Arbeit.

Schöne Ferien!



Gott,
der Herr der Stille,
segne deine geschäftigen
und deine ruhigen Zeiten,
Tage der Bestätigung im Tun
und Stunden, in denen du
ausruhen und geniessen darfst.

Mit diesem Segen des Theologen Thomas Hanstein wünscht das Pfarreiteam Ihnen von Herzen schöne und geruhsame Sommertage.

Ahoi Ferienfeeling Legen Sie an!



Haltestelle- Sommercafé Rufin Seeblick

Während der Sommerferien verwöhnen Sie die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Team vom Rufin Seeblick auf der schönen Gartenterrasse mit einem leckeren, sommerlichen Angebot. Dies an folgenden Daten:

Freitag, 21. und 28. Juli sowie **Montag, 1. und 14. August**, jeweils von **14 – 16 Uhr**.

Schauen Sie doch einmal vorbei, und geniessen Sie für einen kurzen Moment etwas «Ferienfeeling»

ZUG ST. JOHANNES D.T.

St.-Johannes-Str. 9, 6300 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch/pfarrei-sj
Hausdienst 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

7.00 Morgen in STILLE

Sonntag, 9. Juli

8.30 Patronatsfest im Schützengel

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung Bernhard Lenfers

10. – 14. Juli

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 9.00 Kommunionfeier

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

Sonntag, 16. Juli

9.45 Gottesdienst mit Kommunion
Gestaltung Roman Ambühl

17. – 21. Juli

Mo 17.00 Rosenkranz

Di 18.00 Italienischer Gottesdienst

Mi 9.00 Kommunionfeier

Do 17.00 Gottesdienst mit Kommunion AZ Herti

Fr 6.05 Meditation in STILLE

Fr 9.00 Kommunionfeier

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienste in der Ferienzeit

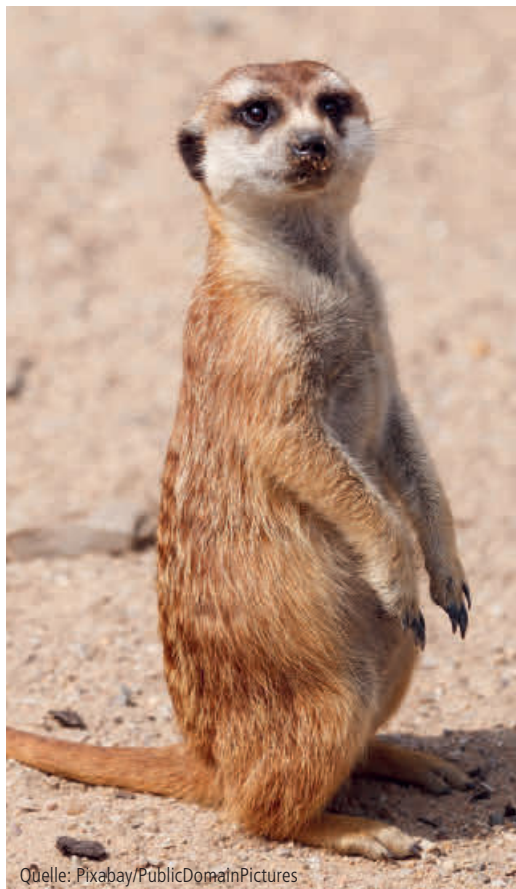
In der Schützengelkapelle finden in diesen Wochen keine Gottesdienste statt. Am **20. August um 8.30 Uhr** feiern wir mit dem Kirchweihgottesdienst zum ersten Mal nach den Ferien wieder gemeinsam in der Schützengelkapelle.

Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit

Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel, die 2023 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst ein. Dieser findet am **2. September um 15 Uhr** in der Kirche St. Martin in Olten statt. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Jubelpaare

und ihre Begleitpersonen zu einem Imbiss eingeladen. Die **Anmeldungen** haben bis am 11. August über die Pfarreien zu erfolgen.

Kinderchor sucht zoologischen Rat



Quelle: Pixabay/PublicDomainPictures

Liebe Pfarreiangehörige von St. Johannes Zug
Am Samstag, dem 17. Juni verbrachte der Kinderchor New Flames einen wunderbaren Tag im Zoo Zürich. Wir begegneten vielen wunderschönen Tieren, probierten exotischen Eistee und stellten uns vor, wie es wäre, als Waran oder Eule unserer Mittagessen zu jagen. (Wir waren erfolgreich und wurden satt!)

Was genau in diesem Eistee drin war, das wird wohl ein ungelöstes Rätsel bleiben. Denn auf der Rückfahrt im Zug entdeckten wir plötzlich ein Erdmännchen, das sich in einen der Rucksäcke eingeschlichen hatte und nun – zum Gaudi des ganzen Zugwagons – abenteuerlustig herausguckte. Ehrlich, wir haben keine Ahnung, wie es da hineingekommen ist. Aber da wir keine Herausforderungen scheuen, werden wir auch diese Situation meistern. Dazu benötigen wir jedoch dringend den Rat von zoologisch geschulten Fachpersonen: Worauf müssen wir achten bezüglich der artgerechten Haltung und Fütterung unseres Erdmännchens? Wir sind dankbar für jede Unterstützung. In der Zwischenzeit ist uns das Erdmännchen sehr ans Herz gewachsen und es heisst – passend zum Kinderchor – Flämmli.

Doch Spass beiseite: Das Erdmännchen ist natürlich aus Plüsch! Aber der Tag im Zoo war ein einmaliges

Erlebnis für alle. Ein herzliches Danke dafür geht auch an die Frauengemeinschaft St. Johannes, die uns mit einem grosszügigen Nötli für unseren Auftritt an ihrer Jahresversammlung entlohnt hat. Damit wurde dieser Ausflug erst möglich. Nochmals herzlichen Dank! Danke auch allen Eltern, die immer wieder Proben für Weihnachtsspiele und dieses Jahr für das Musikspiel möglich gemacht haben.

Ihnen allen wünschen wir einen guten Sommer und schöne Ferien. Ganz liebe Grüsse

- Flämmli, alle Kinder der New Flames und Monika Regli

Sommerlager 2023



Und wieder beginnen die Sommerferien für viele Kinder und Jugendliche mit Abenteuer, Spiel und Spass im Sommerlager oder kurz Sola Unsere Scharen verabschieden sich wie folgt vom gewohnten Alltag in Zug:

Wölfli Sola – Pfadi Zytturn Zug West

8. – 15. Juli in Beatenberg

Wölfli Sola – Pfadi Zytturn Zug Ost

9. – 15. Juli in Davos

Sola **Pfadi Zytturn Zug**

8. – 22. Juli in Savognin

Blauring Zug

8. – 15. Juli mit 20 Teilnehmerinnen in Saas Balen (VS)

Feriensegen



Gesegnet sein möge deine Zeit,

die **Willkommen** heisst:

Begegnungen auf Augenhöhe,

wo Mädchen und Buben,

Frauen und Männer,

erwünscht sind,

einfach sein dürfen

Gesegnet sein möge deine Zeit,

die **Fremden** zu lächelt:

Essen zubereitet von hilfreichen Händen,
Betten gemacht von unsichtbaren Helfern,
Landschaften noch nie gesehen,
überall

einfach sein dürfen.

Gesegnet sein möge deine Zeit,

die **Gnade** bringt:

Erholung nach langer Arbeit,

Anregung nach eintönigen Warten,

Herzlichkeit nach Erschöpfung,

alles geschenkt

einfach sein dürfen.

Gesegnet sein möge deine Zeit,

die **Innen** wartet:

Seelenraum weit offen,

Ideen für den Alltag,

Geist für neues Leben,

alles schon da,

sei einfach!

- Bernhard Lenfers Grünenfelder

**ZUG
GUT HIRT**

Baarerstrasse 62, 6300 Zug

Tel 041 728 80 20

pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch

www.kath-zug.ch

- Kurt Schaller Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Petar Penava Sakristan 041 728 80 38
- Céline Graf Hausdienst 079 503 70 30
- Corinne Jucker Sekretärin 041 728 80 20
- Ursula Hüsler Sekretärin 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Juli

9.30 Eucharistiefeier

Predigt: Kurt Schaller

anschliessend HirteBar

11.00 Eucharistiefeier der Kroaten

- 14.00 Taufe von Ella-Maria Sophia Steger
in der St. Verena-Kapelle
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Kurt
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

10. – 14. Juli

- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Juli

- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Hugo Walter Haefeli

Sonntag, 16. Juli

- 9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
anschliessend HirteBar
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration Philippine Catholic
Mission

17. – 21. Juli

- Di 7.00 Eucharistiefeier in der Krypta
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 KEINE Eucharistiefeier der Italiener
Fr 18.45 Rosenkranz in mehreren Sprachen
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Juli

- 16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
1. Jahresgedächtnis: Livia Chiara Pozzi
Jahrzeit: Therese Khan-Meier

Sonntag, 23. Juli

- 9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Kurt Schaller
anschliessend HirteBar
11.00 KEINE Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs
19.30 Eucharistiefeier der Spanier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

8. / 9. Juli

Kirche in Not

15. / 16. Juli

Das Hunger Projekt Schweiz

Abschied

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

28.05. Roberto Andriulli

Der Herr führe ihn in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Öffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Schulferien ist das Pfarramt jeweils vormittags von 8.30 Uhr bis 11 Uhr geöffnet und zwar dienstags bis freitags. Bei seelsorgerlichen Notfällen sind wir telefonisch immer erreichbar.

Pfarrzentrum bleibt geschlossen

Während der Schulferien bleibt das Pfarrzentrum Gut Hirt wie gewohnt geschlossen. Diese Wochen nutzen unsere Mitarbeitenden, um einerseits alle Räumlichkeiten und Einrichtungen gründlich zu reinigen und instand zu stellen, und andererseits ihre wohlverdienten Ferien zu geniessen. An dieser Stelle gebührt unseren Kolleginnen und Kollegen vom Hausdienst einmal ein grosses Dankeschön! Dies ist im Gut Hirt Céline Graf. Sie wird unterstützt von Cornel Schwerzmann, André Loncar und Visar Reshani. Teamleiter Hausdienste ist Franz Bacher. Hipp Hipp Hurra!

Zusätzlich nutzen wir diese Wochen, um im Lager-schuppen neben dem Pfarrzentrum eine behindertengerechte Toilette einzubauen.

- Pfarrteam Gut Hirt

Beten mit dem Papst



Das Gebet ist für gläubige Menschen das wichtigste Kommunikationsmittel mit Gott. Das wusste die Kirche schon von Anfang an. Deshalb verlangt sie auch von ihren geweihten Dienern (Diakone, Priester), dass sie täglich das Stundengebet verrichten, das im Stundenbuch zu finden ist und im Wesentlichen aus den Psalmen des Ersten Testaments sowie aus Schriftlesungen und Hymnen besteht.

Weniger bekannt ist die Tatsache, dass der Papst in jedem Monat des Jahres die Gläubigen darum bittet, mit ihm zusammen in besonderen Anliegen vor Gott zu treten. Diese heissen dann auch «Gebetsanliegen des Papstes». Sie finden sie im Internet z.B. unter «gebetsapostolat.at».

Hier will ich Ihnen das Anliegen für den Monat August vorstellen:

August: Für den Weltjugendtag

«Beten wir, dass der Weltjugendtag in Lissabon den jungen Menschen helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.»

Auch aus der Stadt Zug wird sich eine kleine Gruppe Jugendlicher auf den Weg machen, um an

besagtem Weltjugendtag teilzunehmen, für den der Papst betet. Daher bitte ich Sie, liebe Leserschaft, dieses Anliegen auch in Ihr persönliches Gebet mit einzuschliessen.

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Der Weg geht weiter

Seit 2021 läuft weltweit der sogenannte «synodale Prozess» in der Weltkirche. Beide Worte weisen auf die Vorläufigkeit der ganzen Unternehmung hin. Ein «Prozess» bedeutet «Voranschreiten», bezeichnet also etwas, das im Begriff ist zu entstehen. Im besten Sinne ist also das Ergebnis eines Prozesses ein Fortschritt. Dadurch, dass es ein «synodaler» Prozess ist, erkennt man das Unfertige daran. «Synódos» meint im Griechischen einen gemeinsamen Weg. Das beinhaltet natürlich auch, dass es Geraden, Kurven und auch Bergkuppen auf diesem Weg gibt, den man gemeinsam geht. Entscheidend und erleichternd ist die Tatsache, dass man ihn gemeinsam geht bis zum Ziel.

Der von Papst Franziskus angeregte Prozess ist nun etwa auf halbem Weg. Anfangs waren Beratungen in den Bistümern, dann wurde er auf die kontinentale Ebene gehoben, wo es zu einem europäischen Treffen in Prag kam, bei dem auch Vertreterinnen und Vertreter unseres Bistums anwesend waren. Im September werden auf Bistums-ebene noch einmal die beiden Punkte «pastorale Wegweiser» und «synodale Strukturen» vertieft. Im Oktober 2023 sowie im Herbst 2024 sollen dann weltkirchliche Gespräche in Rom den synodalen Prozess zum Abschluss führen.

- Bernhard Gehrig, Pfarreiseelsorger

Taufen



In die Gemeinschaft der Getauften und in unsere Pfarrei aufgenommen wurden am:

22.01.23 Diego Giodice

04.02.23 Sofia Aurora Maricela Burrell

04.02.23 Emma Lucie Niquille

10.04.23 Leonard Frédéric Paul Kleeb

15.04.23 Chiara Hofstetter

06.05.23 Valentin Kalb

27.05.23 Livia Anna Singenberger

27.05.23 Ben Kessler

25.06.23 Angelina Bartulovic

Wir wünschen den Täuflingen und den Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

ZUG GOOD SHEPHERD

Baarerstrasse 62, 6300 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherd.ch
www.good-shepherd.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 9 July

18.00 Sermon: Fr. Kurt

Sunday, 16 July

18.00 Sermon: Fr. Julipros

THE VOICE OF MY FAITH

Gardening in the Kingdom of God

To have a really great garden you need to have good, quality soil, the proper tools, fertilizer and of course the weather is also important. If the ground is too hard you have to break it up. If it's too rocky, you have to pick the rocks out and if there are weeds you have to remove them. Once the ground has been taken care of, the seeds come next. Every seed contains a small miracle. A seed transforms itself and becomes a plant, a tree, a bush, or a flower. That life goes on to produce more life, in the food we eat, it provides shelter from a bad storm or it produces beauty for the eye to behold.

Jesus tells The Parable of the Sower in the Gospel for the 15th Sunday in Ordinary Time (Matt 13 1–23). Parables often paint pictures that are filled with images which we can relate to. The Parable of the Sower gives us many images and a powerful message about the kingdom of God. I believe that Jesus is comparing the soils of a field to the people we find on earth. We fall into one of the four categories of soil which Jesus laid out in his parable. At the end of the Gospel Jesus says, "Whoever has ears ought to hear!" I had to study this text for quite some time until I think I got it. Let's say that Jesus is the farmer or the gardener. During his public ministry Jesus spread his message to people from all walks of life. He saw beyond the hard, rocky faces and recognized the thorns and he sowed his seed. Like Jesus, we're to sow the gospel as liberally as possible. Instead of guessing which soil will easily support the seeds of His message of the kingdom, we should scatter the gospel as widely as we can. It's the only way to produce the kind of harvest the Lord would like to see.

- Karen Curjel

WALCHWIL ST. JOHANNES D.T.

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch
Gemeindeleiter: Benjamin Meier
Sekretariat: Isabel Duss und Sonja Gwerder
Sakristanin: Susanne Roth

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Sonntag, 9. Juli

10.00 Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Lagersegen mit Gemeindeleiter Benjamin Meier und mitgestaltet durch das Trio «Groovin' Spirit»

10. – 14. Juli

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Seniorenmesse mit Kaplan Leopold Kaiser

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

Samstag, 15. Juli

18.30 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

Sonntag, 16. Juli

10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser

17. – 21. Juli

Mo 9.00 Rosenkranz

Mi 9.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Gemeindeleiter Benjamin Meier

Fr 17.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier im Mütschi

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

08./09.07.: Kovive

15./16.07.: Pro Juventute Notrufnummer 147

Verstorben aus unserer Pfarrei †

28. Juni: **Brigitte Schmidlin-Blaser**

Unterbachstrasse 1, Jg. 1948

Gott gebe ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Verdankung von Pater Klemens

Am 23. Juni 2023 feierte Pater Klemens das letzte Mal Gottesdienst in seiner Anstellungszeit bei uns in Walchwil. Zu Beginn der Eucharistiefeier wurde sein Einsatz in der Pfarrei Walchwil in den vergangenen zehn Jahren von Benjamin Meier (Gemeindeleiter) und Toni Rust (Kirchenratspräsident) verdankt. Ein Gutschein für "literarische Nahrung", eine gute Flasche Wein für ein gemütliches Beisammensein und gute Worte für den weiteren Weg wurden ihm mitgegeben.

Pater Klemens wird auch künftig, aber nur noch sporadisch, bei uns Gottesdienst feiern. Wir wünschen ihm eine gute Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei uns in Walchwil.

Für den Kirchenrat, Benjamin Meier

Familiengottesdienst Sonntag, 9. Juli – 10 Uhr



Quelle: Karl Huwyler

Wo ist Walter? Das Lagerthema unseres Blaurings. Wo ist Gott? Das Thema unseres Familiengottesdienstes.

Wir laden Sie alle herzlich zu unserem sommerlichen Gottesdienst ein.

Die Blauring-Mädchen und das Vorbereitungsteam freuen sich darauf mit euch in die Sommerferien und ins Lager zu starten.

Musik im Familiengottesdienst

Im Familiengottesdienst zum Lagerbeginn des Blaurings stimmt das Trio «Groovin' Spirit» auch musikalisch auf die sommerliche Ferienzeit ein. Stilistisch vielfältig, mit schönen Melodien und jazzigen Rhythmen, Latin und Pop gestaltet das Trio den Gottesdienst mit. Es musizieren: Christine Kessler (Saxophon), Pascal Bruggisser (Piano) und Matthias Bucher (Schlagzeug).

Blauringlager in Buochs

Das Sommerlager der Blauringmädchen findet vom Sonntag, 9. Juli bis Samstag, 15. Juli 2023 statt. Die Reise geht nach Buochs. Unter dem Motto "Wo ist Walter?" werden die Blauringmädchen ein buntes und vielfältiges Programm erleben, mit der Hoffnung Walter zu finden! – Wir wünschen den Leiterinnen und den Mädchen ein abenteuerreiches, unfallfreies Lager.

Demission von Andrea Erni Bartel (Kirchenrätin)

Andrea Erni Bartel war als Kirchenrätin seit Januar 2022 im Kirchenrat Walchwil tätig. Andrea leitete das Ressort Vereine und Pfarreizentrum.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte Andrea das Amt seit November 2022 nicht mehr ausführen. Die Aufgaben wurden vom Stv. Rolf Reinhard, sowie unterstützt vom ganzen Kirchenrat weitergeführt.

Per Ende Juni 2023 hat Andrea demissioniert und ihren Dienst als Kirchenratsmitglied beendet.

Der Kirchenrat dankt Andrea für ihren Einsatz für die Kirchgemeinde und ist bemüht, eine Nachfolge für das Ressort zu finden um Ihnen an der Kirchgemeindeversammlung vom 21. November 2023 eine geeignete Person vorstellen zu können. Toni Rust, Kirchenratspräsident

Arbeiten in der Kirche

Sie haben es sicher schon bemerkt, dass in der Kirche gerade so einiges an Handwerkerischem läuft bzw. gelaufen ist. Mehrere Kniebänke wurden neu gepolstert und die Türen bekamen automatische Türschliesser.

Auch der Ersatz für die Kerzenkasse sollte im Juli wieder installiert werden können, so dass nicht mehr nur per Twint bezahlt werden kann und auch der geplante Fürbittenbuchständer sollte bald in der Kirche seinen Platz finden.

Der Kirchenrat und das Pfarreiteam hoffen, dass Sie an den Neuerungen Freude haben.

Ferienzeit – Entdeckerzeit



Das neue Sommerplakat lädt auch zum Entdecken ein. Wir wünschen viel Spass beim Suchen und allen eine gute und erholsame Sommerzeit.

Besetzung Sekretariat vom 10. Juli bis 6. August

Ab dem 10. Juli bis und mit 6. August 2023 ist das Sekretariat am Vormittag bis 11 Uhr geöffnet, ausser am Mittwoch ist es ganztags geschlossen. In dringenden Fällen ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns über die auf den Anrufbeantworter aufgesprochene Nummer.

Pfarreizentrum

Das Pfarreizentrum und das Chilekafi sind bis und mit 20. August 2023 in der Sommerpause. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

STEINHAUSEN ST. MATTHIAS

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 9. Juli

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte am Wochenende:
Paulusakademie

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

10. – 14. Juli

Mo 8.15 Lagereröffnungsgottesdienst von
Jungwacht & Blauring
Don Bosco-Kirche, Chiematt
(Wortfeier, Ruedi Odermatt,
Präses Blauring & Jungwacht)

Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche

Di 9.00 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier)

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

Samstag, 15. Juli

17.30 Gottesdienst, St. Matthias-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 16. Juli

10.15 Gottesdienst, Don Bosco-Kirche
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte am Wochenende:
Neve Shalom

10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

17. – 21. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz, St. Matthias-Kirche

Di 9.00 Kein Gottesdienst

Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum
Weiherpark (Kommunionfeier)

PFARREINACHRICHTEN

Dankesabend der Freiwilligen



Am Samstag 1. Juli haben sich an die hundert Freiwillige zusammengefunden und gefeiert, zuerst im Gottesdienst, anschliessend beim gemütlichen Zusammensitzen.

Der Pfarreirat und das Seelsorgeteam leisteten Support und verwöhnten mit flinken Händen die vielen Freiwilligen.



Neben dem herzlichen Dankeschön für all das Sichtbare und Unsichtbare im Pfarreileben durch Pfarreileiter Ruedi Odermatt durfte auch die Unterhaltung nicht fehlen: Der Magier und Illusionist Daniel Kalman & Quirin Kohler als Karten-Zaubere, diese beiden führten mit gekonnten Worten und Tricks durch den Abend. Die Augen und die Herzen kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus... in einem Wort: ein unvergesslicher Abend. Allen Freiwilligen der Pfarrei, die nicht dabei sein konnten, auch ihnen gebührt für ihr Engagement des Pfarreilebens ein herzliches Dankeschön! Im Namen des OK Freiwilligenfest 2023 Andrea Keller, Olivier Keller, Ruedi Odermatt

Goldene Hochzeit 2023

Feiern Sie dieses Jahr den 50. Hochzeitstag? Herzliche Gratulation! Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums Basel zu einem Festgottesdienst ein, am Sa, 2. September, 15.00 in der Kirche St. Martin in Olten. Im Anschluss an den Gottesdienst sind die Jubelpaare und ihre Begleitpersonen zu einem Imbiss eingeladen. Anmeldungen bis 14. August an das Pfarramt.

Ehevorbereitungskurs

Sa, 11. Nov., 9.00–16.30, Kirchgemeindehaus, Haldenstrasse 6a, Baar. Ökumenisch offen. Leitung Regina Kelter, Sozialpädagogin/Erwachsenenbildnerin; Ruedi Odermatt, kath. Theologe/Seelsorger; Jörg Engelmänn, ref. Pfarrer/Spitalseelsorger. Informationen und Anmeldung bis 30. Oktober unter 041 741 84 54, ruedi.odermatt@pfarrei-steinhausen.ch.

Herzliche Gratulation

Adelheid Blum-Schmitter, 85 Jahre am 14. Juli
Maria Videtta-De Filippo, 85 Jahre am 17. Juli
Werner Fux, 70 Jahre am 18. Juli

Mittagstisch macht Pause

Während der Sommerferien fällt der Mittagstisch aus! Wir freuen uns, Sie am Dienstag, 22. August wieder zu begrüssen!

Hauptreinigung Chilematt

Während der ersten beiden Wochen der Sommerferien wird das Zentrum Chilematt gereinigt. Die Werktagsgottesdienste feiern wir in der St. Matthias-Kirche. Der Sonntagsgottesdienst um 10.15 findet wie gewohnt in der Kirche Don Bosco statt.

Öffnungszeiten Pfarramt

Während der Sommerferien bis und mit Freitag, 18. August ist das Pfarramt am Vormittag von 8.00 bis 11.45 geöffnet. Ausserhalb der Öffnungszeiten erreichen Sie uns in dringenden Fällen mit der Pfarramts-Telefonnummer. Ihr Anruf wird auf das Pfarrei-Natel weitergeleitet.

Aus den Vereinen

"freiwillig miteneinander" – Spaziergänge

Mi, 12./19. Juli, Treffpunkt bei trockener Witterung um 9.30 auf dem Dorfplatz beim Brunnen. Langsamer, leichter Spaziergang mit Begleitpersonen. Auch für Menschen mit Gehhilfe geeignet. Anschliessend Kaffee.

Frauengemeinschaft

Lernen Sie Ihre Fotokamera kennen

Unter fachkundiger Leitung lernen Sie Ihre Kamera besser kennen. Am ersten Kursabend erfahren Sie Wissenswertes zur Handhabung und den Einstellungsoptionen. Am zweiten Kursabend können Sie das Gelernte in der Praxis anwenden. Voraussetzung für den Kurs ist eine manuell einstellbare Spiegelreflex- oder eine Systemkamera. Di, 29. Aug., 18.00–21.00 Theorie und Do, 31. Aug., 18.00–21.00 Praxis. Theorie im Chilematt. Praxis im Freien. Leitung Cris Wouters. 45.–/55.–. Anmeldung bis Di, 15. Aug. unter www.fg-steinhausen.ch oder bei Miriam Berg, 078 740 22 91.

BAAR ST. MARTIN

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 9. Juli

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
Predigt:
* Anthony Chukwu
** Wolfgang Deiminger

10. – 14. Juli

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Eucharistiefeier, Bahnmatt

Samstag, 15. Juli

16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna

Sonntag, 16. Juli

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Devadas Sempath
** Josef Annen

17. – 21. Juli

Di 16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
Mi 10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache,

Molitventi Susret, St. Anna
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 15.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

PFARREINACHRICHTEN

Kollekte

8./9.7. – Multiple-Sklerose-Gesellschaft Zug
15./16.7. – Pfarreiprojekt NOIVA

Jahrzeit und Gedächtnisse

Samstag, 22. Juli, 18.00 Uhr, St. Martin
Jahrzeit für:
Zora Goranovic-Stanic, Werkhofstrasse 2

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Juni 2023

03. Heiligland-Verein	Fr. 691.–
03. Fronleichnam "Aufg. des Bistums"	Fr. 681.–
10. Noiva "Pfarreiprojekt"	Fr. 1732.–
17. "Moyo" Partnerschaft Baar-Kongo	Fr. 732.–
24. Papstkollekte/Peterspfennig	Fr. 543.–

Sitzkissen in der Pfarrkirche



In der Pfarrkirche St. Martin liegen in der Kirche beim Kreuzgang Sitzkissen für den Gottesdienst zum Mitnehmen bereit. Gönnen Sie sich diesen Komfort. Anschliessend bitten wir Sie, das Kissen wieder in die Harasse zu legen.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat



Während den Sommerferien, 8. Juli bis 20. August, ist das Sekretariat jeweils am Vormittag geöffnet. Vom 14. bis 18. August bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Das Seelsorgeteam wünscht allen schöne, erholsame Sommerferien!

Abendgottesdienste Kapellen



Auch dieses Jahr finden wieder Abendgottesdienste jeweils um 19.30 Uhr in unseren Kapellen statt. Die nächste ist am

12. Juli, 19.30 Uhr, in der Deibühl-Kapelle

Weitere Gottesdienste:

2. August, Heiligkreuzkapelle

9. August, Sebastianskapelle Inwil

Herzliche Einladung!

Gottesdienst Ehejubilare



Sonntag, 9. Juli, 10.45 Uhr, St. Martin

Alle Ehepaare, besonders diejenigen, die ein Jubiläum feiern, sind herzlich zu diesem Gottesdienst und anschliessendem Apéro eingeladen.

Mit Musik aus der Hochzeitskantate von J.S. Bach umrahmen Mayumi Nakano (Sopran), Yukiko Luginbühl (Violine) und Walter Luginbühl (Oboe) – gemeinsam mit unserem Organisten Jonas Herzog – die Messe um 10:45 Uhr in St. Martin.

Ministranten Werbung



Dieses Jahr haben wir ein neues Konzept für die Miniwerbung in der dritten Klasse aufgegleist.

Begonnen haben wir mit einer Führung durch Kirche und Sakristei, gefolgt von einer Schnitzeljagd durch diese Räume. Zum Schluss erklärten wir den Kindern mit Videos den Ministrantendienst, was es heisst Ministrant / Ministrantin zu sein. Dazu gehört auch das Lager. Zum Ministrantendienst gehört eben nicht nur der Dienst in der Kirche, sondern auch das Zusammensein und gemeinsame Erlebnisse in der Gruppe wie zum Beispiel Palmsuchen, Spielenachmittage, Wandertag, Bräteln, Besuch im Europapark usw. Den Dienst im Gottesdienst können sie sich selbst einteilen und sie kommen ca. alle 6 Wochen zum Zug. Die Schüler:innen waren grossmehrheitlich begeistert und wollten sich für die Minischar anmelden.

Liebe Eltern, nun sind Sie gefragt. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis, damit Ihre Kinder bei den Ministranten mitmachen können.

An alle Interessierten: Mach mit!

Melde dich gleich an bei

fabian.stocker@pfarrei-baar.ch

Voranzeige Pfarrhausgartenfest
Am Freitag, 18. August 2023 findet ab 18 Uhr unser traditionelles Pfarrhausgartenfest statt. Alle sind zum gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum. Für das leibliche Wohl wird mit Wurst, Brot und Getränken gesorgt. Möchten Sie einen Salat, Kuchen oder Dessert mitbringen oder am Abend mithelfen?
Bitte geben Sie uns unter 076 453 89 47 oder giack@gmx.ch Bescheid.

DANKE!



DANKE, für die tolle Freundschaft DANKE, für die nette Gesellschaft, DANKE für das schöne Flötenspiel, DANKE für Speis und Trank, DANKE für die prachttvolle Natur, DANKE für die gemeinsame Zeit, DANKE für Spiel und Spass, DANKE für erfüllende Gespräche, DANKE für ... Gross, Klein, Alt und Jung kamen am Sonntag zum Robi Spielplatz. Bei herrlichem Wetter feierten wir den Familiengottesdienst zum Thema Dank, Dankbarkeit. Wann bin ich dankbar? Wo bin ich dankbar? Wem danke ich? Wofür bin ich dankbar? Vieles erscheint alltäglich, doch bei genauerem Hinschauen, entdecken wir viele Edelsteine im Leben, für die oder das wir danke sagen können.

Währenddessen brutzelten die Würste auf dem Grill, die anschliessend von den Gottesdienstbesucher:innen genüsslich verzehrt wurden. Mmmh, lecker.

Mit Plaudern, gemütlichem beisammen sein, spielen und einfach sein, konnten wir den Sonntag geniessen.

DANKE, schön waren Sie dabei!

Pfarrei St. Martin, Baar

Eco-Bildung für Kinder



Fatimata ist elf Jahre alt und lebt in Burkina Faso, einem Land in Westafrika. Ihre Mutter kann kaum lesen, aber sie will unbedingt, dass ihre vier Töchter eine bessere Zukunft haben. Sie arbeitet hart, damit sie das Schulmaterial für ihre Mädchen kaufen und sie in die Schule schicken kann. Fatimata kann schon gut rechnen, schreiben und vor allem kann sie sehr gut vorlesen. Sie will später einmal Lehrerin werden.

Seit einigen Wochen freut sie sich immer sehr auf den Mittwoch. An diesem Tag holt ein Schulbus ihre riesige Klasse ab und fährt sie ins Ausbildungszentrum von tiipaalga in Gampèla. Dort werden die Kinder von Ambroise Zongo begrüsst. Er erklärt ihnen, wie der Nachmittag ablaufen wird. An verschiedenen Posten werden sie viel Spannendes über Natur und Umwelt erfahren. Es macht Fatimata grossen Spass, mit selbst gesammelten Naturmaterialien ein Bild zu kleben, mit ihren Freundinnen ein kleines Theater mit Marionetten einzustudieren, zu tanzen und ein Zvieri zu geniessen.

Fatimata wird ihren Schwestern alles erzählen, was sie heute gelernt hat. Sie freut sich schon auf den kommenden Mittwoch, denn da wird sie noch mehr erleben und Spannendes erfahren über Bäume, Boden und Bienen.

Danke, dass die Pfarreigemeinde St. Martin grosszügig bei der **Eco-Bildung für Kinder** mitgetragen hat. Diese findet inzwischen an zwei Tagen pro Woche statt und die Nachfrage der Schulen ist enorm.

www.newtree.org

Unsere Verstorbenen

Anita Stutz-Ineichen, Bahnhofstrasse 12
Hedwig Marie Voser-Schwerzmann, Rigistr. 169
Angelo Scherrer-Achermann, Zugerstrasse 12
Rolph Sägesser-Oberson, Bahnhofstrasse 12

PASTORALRAUM

Zug Berg

Allenwinden, Unterägeri, Oberägeri,
Menzingen, Neuheim

Bachweg 13, 6315 Oberägeri

Tel 041 750 30 40

info@pastoralraum-zug-berg.ch

www.pastoralraum-zug-berg.ch

Diakon Urs Stierli, Pastoralraumleiter
Pater Ben Kintchimon SVD, Leitender Priester

ALLENWINDEN ST. WENDELIN

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden

Tel 041 711 16 05

pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch

www.pfarrei-allenwinden.ch

Sekretariat: Sibylle Wiederkehr

E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch

Gemeindeleiterin: Margrit Küng

E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch

Leitender Priester: Ben Kintchimon

E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch

Priester: Othmar Kähli

Mail: othmar.kaehli@datazug.ch

Katechet: Rainer Uster

E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch

Sakristanin: Karin Theiler

Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. Juli

9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Hospiz Innerschweiz

Sonntag, 16. Juli

9.00 Eucharistiefeier
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Kloster Gubel

PFARREINACHRICHTEN

Rückblick lange Nacht der Kirchen



Bei wunderschönem Sommerwetter begann unser Anlass um 18.30 Uhr in der Kirche. Ein abwechslungsreiches Programm wurde geboten. Von Musik, über Spiel und Spass, Peotrie, Gesang und das Umziehen der Mutter Gottes war ganz bestimmt für jeden etwas Spannendes mit dabei.

Auch Petrus schien sich über unseren Anlass zu freuen. Und so verlegte das Trio Geissfuss seinen Auftritt kurzerhand vor die Kirche.

Es war ein wunderschöner, stimmungsvoller Abend mit Unterhaltung, Essen und Trinken, und guten Gesprächen. Herzlichen Dank allen mitwirkenden für diesen gelungenen Anlass.



Rückblick Fronleichnam

Wie es mittlerweile Tradition ist, durften wir auch diesem Fronleichnams-Gottesdienst wieder vor der Kirche feiern. Die Blaskapelle Windows umrahmte diesen Gottesdienst, ebenfalls traditionell wieder mit ihrer Musik und spiele danach ein Ständchen. Herzlichen Dank allen Beteiligten.

Öffnungszeiten Sekretariat

In den ersten zweite Sommerferienwoche, 10. bis 21. Juli bleibt das Sekretariat geschlossen. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte beim Pfarramt Unterägeri, Tel. 041 754 57 77. Besten Dank.

Schöne Ferien

Gott segne deine Sommerzeit
Er erfreue dich mit seiner Schöpfung und schenke dir viele bunte Erlebnisse.
Er erfrische dich mit sanftem Regen und schenke dir neue Kraft.
Er belebe dich mit frischem Wind und schenke dir leichte Gedanken.
Er wärme dich mit den Strahlen der Sonne und schenke dir eine unbeschwerte Zeit.
Er lasse dich federleicht sein wie ein Vogel und schenke dir himmlische Träume.
Gott sei überall mit dir.

Burkhard Hofer



Liebe Pfarreiangehörige
Wir wünschen Ihnen allen erlebnisreiche und erholsame Ferientage. Geniessen Sie die Tage ohne Verpflichtung, Hektik und freuen Sie sich an Gottes wunderbarer Schöpfung.
Für das Pfarreiteam
Margrit Küng

Frauengemeinschaft

Urlaubstage

Urlaubstage, Sonnenschein
frei zu leben, nicht daheim
Leben, das dir so gefällt
manchmal auch in einem Zelt
Urlaubstage, wunderschön
mögen nie so schnell vergehn.

Gerhard Ledwina

In diesem Sinne wünscht die Frauengemeinschaft allen schöne Sommerferien.

UNTERÄGERI HEILIGE FAMILIE

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Eveline Moos
Religionspädagogin i.A.: Katarina Dalic

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Sonntag, 9. Juli

10.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Kloster Gubel

10. – 14. Juli

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 15. Juli

18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
1. Jahresgedächtnis für:
- Christina Häusler-Wagner,
Schönwartstr. 8

Sonntag, 16. Juli

10.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Kollekte: Spitex Zug

17. – 21. Juli

Di 20.15 Marienkirche: Meditation
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 10.15 Chlösterli: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 22. Juli

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Am 16. Juli werden Leano und Lenny Fleischmann, Buchholzstrasse 2, durch die Taufe in die Pfarrei-gemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen der Familie viel Freude und Gottes Segen.

Rückblick Theodorsfest



Schon am Vorabend haben die Salutschüsse von der Schönwart aus das Theodorsfest angekündigt. Bei herrlichem Wetter versammelten sich viele Pfarreiangehörige, Erwachsene und Kinder, im schönen Birkenwäldli.

Der Gottesdienst stand unter dem Leitthema: Ferien, Auszeit. Zuerst wurde eine Geschichte vorgelesen. Die Geschichte einer Familie, welche von Jesus ein Telegramm erhielt. Jesus lud sich zu den Familienferien bei Müllers ein. Sie taten allerlei, damit sie den Besuch nicht verpassten, doch sie bemerkten die Anwesenheit Jesu nicht. Erst nach dem Urlaub als sie nochmals einen Brief bekamen, merkten sie, dass Jesus die ganze Zeit bei ihnen war.

Der Evangeliumstext knüpfte daran. Jesus spricht seinen Jüngern Ruhe zu: "Ruht euch ein wenig aus." Ausruhen am Abend eines Arbeitstages, am Sonntag, der geschenkte freie Tag der Woche und in den Ferien – alles ist Zeit der Ruhe, um zu Gott und zu sich selber zu finden. Der grosse Kirchenlehrer Bernhard von Clairvaux meinte dazu: Wir sollen uns auch immer wieder einmal uns selber gönnen.

Zum Abschluss des Gottesdienstes nach dem Segensgebet bekamen alle einen Schutzengel mit auf den Weg.



Einmal mehr wurde der Gottesdienst musikalisch durch die Feldmusik Unterägeri unter der Leitung von Jonas Inglin mitgestaltet.

Auch während des anschliessenden Apéros spielten sie nochmals auf. Die Apéroguppe sorgte für das leibliche Wohl.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Schöne Ferien

Gott segne deine Sommerzeit

Er erfreue dich mit seiner Schöpfung und schenke dir viele bunte Erlebnisse.

Er erfrische dich mit sanftem Regen und schenke dir neue Kraft.

Er belebe dich mit frischem Wind und schenke dir leichte Gedanken.

Er wärme dich mit den Strahlen der Sonne und schenke dir eine unbeschwerte Zeit.

Er lasse dich federleicht sein wie ein Vogel und schenke dir himmlische Träume.

Gott sei überall mit dir.

Burkhard Hofer



Liebe Pfarreiangehörige

Wir wünschen Ihnen allen erlebnisreiche und erholsame Ferientage. Geniessen Sie die Tage ohne Verpflichtung, Hektik und freuen Sie sich an Gottes wunderbarer Schöpfung.

Für das Pfarreiteam

Margrit Küng

Pfarreichronik Juni

Taufen

- Esposito Alice Maria, Mülireinweg 10
- Bossi Julia Maria, Grossmatt 4

Verstorbene

- Horat-Voigt Martha, Chlösterli
- Staub-Schnüriger Maria, Breiten
- Bissig-Schuler Christine, Neuschellstr. 20
- Sidler Heinz, Schiffmatt 8

Kollekten

- Alzheimer Zug Fr. 328.00
- Sonnenberg Baar Fr. 611.70
- Für die gesamtschw. Verpflichtungen Fr. 313.10
- Flüchtlingshilfe Caritas Fr. 356.50
- Kovive Fr. 564.75

Pfarrkirche – Baustellenbesichtigung

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Kirchgemeinde

Gerne lädt Sie der Kirchenrat zu einer Besichtigung der momentanen Bauarbeiten in und an unserer Pfarrkirche ein. **Am Montag 10. Juli um 19 Uhr** empfängt Sie unser Bauchef Alfred Meier gerne **beim Hauptportal**, um Ihnen aussen wie innen die derzeitigen Sanierungsarbeiten zu zeigen und zu erläutern. Wir versprechen Ihnen eindrückliche Erkenntnisse sowie eine spannende Führung.

Ivo Krämer, Kirchgemeindepräsident

Chriesilüte



Der Verein "Aegeri Chiesi" nahm eine alte Tradition, das "Chriesilüte" auf. Jeweils Mitte Juli wurde morgens um 9.00 Uhr das Kirschpflücken eingeleitet.

Dieses Jahr werden am Samstag, 15. Juli um 9.00 Uhr die Glocken der Pfarrkirche läuten. In Oberägeri ist von 9.00 bis 15.00 Uhr Festbetrieb auf dem ZVB Areal.

OBERÄGERI PETER UND PAUL

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

18.30 Alosen, **Festgottesdienst** zum Kirchweihfest, Gottesdienst mit Reisesegen, Eucharistiefeier mit Pater Ben; anschliessend Apéro im Mehrzweckgebäude Alosen

Sonntag, 9. Juli

9.00 Morgarten, Gottesdienst mit Reisesegen, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Irene Hürlimann, Urs Stierli und Thomas Betschart

10.30 **am See**, im Garten der Schwestern, Seestr. 21, bei schönem Wetter oder **Pfarrkirche** bei schlechtem Wetter, **Familiä Chilä** zum Ferienbeginn, Familiengottesdienst mit Reisesegen, Eucharistiefeier mit Pater Ben, Irene Hürlimann, Urs Stierli, Thomas Betschart und BeachBand

Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 041 750 30 40 ab 9 Uhr Auskunft.

10. – 14. Juli

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 15. Juli

18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 16. Juli

9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Dreissigster für Josy Roggenmoser, Untertann, Oberägeri

17. – 21. Juli

Di 16.30 Breiten, Eucharistiefeier
Mi 9.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
Mi 9.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Wir wünschen schöne Ferien

«Drum muesch dini Seel ä chli la bambälä la, dier öpis gönnä und chli Freud am Läbe ha, d'Seel ä chli la bambälä la das mues jetzt si.» Mit diesem Teil des Refrains des bekannten Liedes wünschen wir Ihnen allen gute, erholsame Ferientage und eben: Lassen Sie die «Seele echli bambälä».

Im Namen des Seelsorgeteams, Urs Stierli

Kirchweihfest Alosen

Am Samstag, 8. Juli, feiern wir in Alosen um 18.30 Uhr das Kirchweihfest. Nadine Fries und Moana Iten (Schwyzerörgeli) sorgen für die musikalische Gestaltung. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro im Mehrzweckgebäude Alosen eingeladen.

Familiä Chilä zum Ferienbeginn



Am Sonntag, 9. Juli, laden wir um 10.30 Uhr zur Familiä Chilä in den Garten der Schwestern an der Seestrasse 21 ein. Die einmalige Aussicht auf den Ägerisee, die Musik der legendären BeachBand, der Reisesegen für uns alle und eine sommerliche Überraschung für die Kinder begleiten uns direkt in die beginnenden Sommerferien. Wir freuen uns, mit dir / mit Ihnen zu feiern. Bei schlechtem Wetter sind wir in der Pfarrkirche und bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon 041 750 30 40 ab 9 Uhr Auskunft.

Verabschiedung von Pater Julipros am 15. August 2023

Obwohl Pater Julipros offiziell leider nur noch bis Ende Juli in unserer Pfarrei tätig ist, werden wir ihn «erst» am 15. August auf dem St. Jost verabschieden. Das hat seinen Grund: Bereits im Januar hat Pater Karl Meier mitgeteilt, dass er am 15. Au-

gust nicht auf «seinem» St. Jost mit uns feiern kann, da er von Schwestern seines Ordens in Deutschland für Exerzitien angefragt wurde. Pater Julipros wird daher in diesem Jahr mit uns feiern. Die Feier des Berggottesdienstes ist für ihn somit Premiere und Dernière zugleich. Urs Stierli

«Ägeri Chriesigloggä»

Sie läutet anlässlich des Ägeri Chriesitages am Samstag, 15. Juli, von 9.00 bis 9.15 Uhr. In früheren Zeiten wurde mit diesem Läuten der grossen Glocke der Pfarrkirche der Beginn der Kirschenernte im Tal verkündet.

Pfarrei unterwegs



In diesem Jahr sind wir am **Samstag, 2. September 2023**, in St. Gallen unterwegs. Hildegard Aepli macht mit uns eine private Führung durch die Kathedrale. «Pfarrei unterwegs» eignet sich auch für Familien. Alles Weitere entnehmen Sie den ausliegenden Flyern oder unserer Website.

Goldene Hochzeit

Unser Bischof Felix Gmür lädt alle Paare, die 2023 ihren 50. Hochzeitstag feiern, zu einem Festgottesdienst am Samstag, 2. September 2023, um 15 Uhr, in die Pfarrkirche St. Martin in Olten ein. Goldene Paare aus unserer Pfarrei, die die Einladung des Bischofs annehmen wollen, bitte ich, sich bis Mitte August 2023 im Pfarramt zu melden. Urs Stierli

Besuch im Zentrum Breiten



Froh gelaunt und mit Instrumenten in ihren Taschen oder Rucksäcken haben sich die Erstkom-

munionkinder im Pfarreizentrum Hofstettli getroffen. Nach einem kurzen Spaziergang zum Zentrum Breiten wurden die Kinder dort bereits erwartet. Im Namen der ganzen Truppe begrüßte Annemarie Kenel die Bewohnerinnen und Bewohner herzlich. Mit einem musikalisch sehr abwechslungsreichen Programm wurde den betagten Menschen etwas Unterhaltung in den Alltag gebracht. Besondere Freude zeigten die Zuhörerinnen und Zuhörer an den Erstkommunionliedern, die von allen Kindern gemeinsam vorgetragen wurden. Beim bekannten Lied «Als was bruchsch of der Wält ...» waren die Bewohnerinnen und Bewohner dazu eingeladen, mitzusingen.

Anschliessend an das kleine Konzert durften die Kinder allen Teilnehmenden zur Erinnerung an diesen Anlass eine Rose schenken und wurden selbst mit einer Glace belohnt. Das haben sie natürlich sehr genossen. Zufrieden sind danach alle wieder nach Oberägeri marschiert.

Annemarie Kenel

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Josy Rogenmoser, Untertann, Oberägeri, † 14. Juni im Alter von 80 Jahren
Gott, schenke Du unserer lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

Vom Teilen mitteilen: Kollekten Juni in CHF

Stiftung Theodora	557.20
Hilfe für Armenien	818.55
Franziskanische Gassenarbeit Zürich	291.10
Caritas, Flüchtlingshilfe	288.40
miva transportiert hilfe	337.80
Herzlichen Dank für Ihre grosszügigen Spenden!	

Jubla Sommerlager 2023

Es ist soweit! Die Jubla Oberägeri verabschiedet sich für eine Woche und reist ins Sommerlager. Vom Samstag, 15. Juli, bis zum Samstag, 22. Juli, erleben sie unter dem Motto «mit der Jubla durch das Jahr!» eine vielseitige und lustige Woche in einem Lagerhaus in Elm. Ich wünsche den Kindern, den 13 Leiter:innen und dem Küchenteam eine gute, spannende, fröhliche und kreative Lagerwoche. Auch in diesem Jahr gilt: Geniesst das Lager und das Leben! Ein grosser Dank geht an die Leiter:innen, die mit viel Engagement das Lager organisieren – für mich ist das alles andere als selbstverständlich. Ich freue mich auf den Lagerbesuch und die obligate Wasserschlacht. Urs Stierli

MENZINGEN JOHANNES DER TÄUFER

Holzhäuserstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80

pfarramt@pfarrei-menzingen.ch

www.pfarrei-menzingen.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter

Pater Julipros Dolotallas, SVD

Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin

Doris Baumann, Katechetin

Irmgard Hauser, Katechetin KIL/RPI

Marek Stejskal, Katechet KIL/RPI

Yvonne Stadelmann, Katechetin

Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:

Cyrrill Elsener 077 479 34 08

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. Juli

- 10.15 Kommunionfeier mit Markus Burri
- 16.00 Pilgertagesdienst in der Mutterhauskirche

10. – 14. Juli

- Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der St.-Anna-Kapelle; anschl. Kaffee im Pfarreizentrum

Sonntag, 16. Juli

- 10.15 Eucharistiefeier mit Christof Arnold und Pater Julipros; Stiftsjahrzeit für Toni und Theres Zürcher-Steiner; Gedächtnis für Agnes Durrer-Küttel

17. – 21. Juli

- Do 9.45 Eucharistiefeier mit Pater Julipros in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee im Pfarreizentrum

PFARREINACHRICHTEN

Gottesdienstkollekten

Die Kollekten in den nächsten Sonntagsgottesdiensten sind für folgende Institutionen bestimmt:

- 9.7.: «Pfadi trotz allem»
- 16.7.: Papstopfer

Taufe

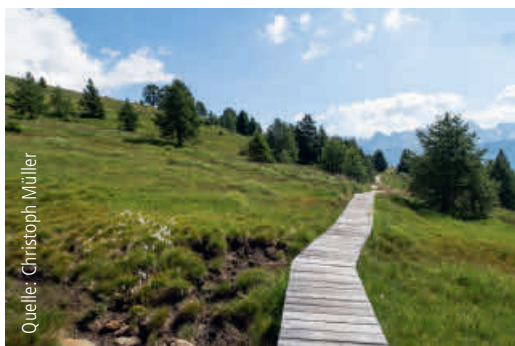
Am Sonntag, 16. Juli wird Janis Röllin durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familien einen frohen Tauftag.

Alles Gute lieber Pater Julipros!



Vier Jahre hat Pater Julipros in Menzingen als Priester segensreich gewirkt. Ende Juli wird er eine neue Aufgabe übernehmen und für die philippinische Gemeinschaft in der Deutschschweiz zuständig sein. Mit Dankbarkeit und Wehmut wurde Pater Julipros im Rahmen des Patroziniungottesdienstes verabschiedet. Eine Stimmung der Dankbarkeit und Wertschätzung prägte das Zusammensein beim anschliessenden Apéro. Lieber Julipros, herzlichen Dank für alles, auf Wiedersehen und Adieu.
Christof Arnold

Sommerzeit – Ferienzeit



Endlich Ferien! So empfinden viele Kinder, Eltern und Erwachsene in diesen Tagen. Sie freuen sich auf erholsame Tage in den Bergen, am Wasser oder auf dem eigenen Balkon. Wir wünschen allen Pfarreiangehörigen eine gute Sommerzeit, spannende Erlebnisse und freundliche Begegnungen, gewürzt mit einer Prise Humor.
Im Namen des Pfarreiteams, Christof Arnold

Bericht

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 26. Juni 2023, an welcher 44 stimmberechtigte Personen teilnahmen, wurde der Jahresrechnung 2022 (laufende Rechnung, Investitionsrechnung, Bestandesrechnung) und der Verwendung des

Ertragsüberschusses von Fr. 390'727.39 ohne Gegenstimmen zugestimmt. Der Budget-Voranschlag 2024, der einen Ertragsüberschuss von Fr. 41'000.00 ausweist und die Senkung des Steuereffusses auf die Einkommens- und Vermögenssteuer, welche eine Senkung von 10% auf 9% des kantonalen Einheitssatzes vorsieht, wurden ohne Gegenstimme genehmigt.

Sämtliche anstehenden Anschaffungen, Erneuerungen, Renovationen, Sanierungen und Reparaturen können über die laufende Rechnung getätigt werden. So wird beispielsweise ein Kredit von Fr. 117'000.00 (Beitrag der Denkmalpflege für auftragsberechtigte Arbeiten voraussichtlich Fr. 83'000.00) für die Kapelle St. Bartholomäus, Schönbrunn Edlibach und deren Gesamtanierung zu Lasten der laufenden Rechnung ohne Gegenstimmen genehmigt. Ebenfalls wird das Kreditbegehren für die Wegkapelle Fүүrschwand, Menzingen (Renovation Wandmalerei/Innenputz) zu Lasten der laufenden Rechnung von Fr. 21'000.00 (Beitrag der Denkmalpflege für auftragsberechtigte Arbeiten voraussichtlich Fr. 21'000.00) ohne Gegenstimmen genehmigt.

Unter «Verschiedenem» orientierten der Kirchenrat und der Gemeindeleiter über diverse Geschäfte, Personalwechsel und bevorstehende Anlässe. Nach knapp 1.5 Stunden konnte Andreas Kaiser, Kirchenratspräsident, die Kirchgemeindeversammlung beenden. Er bedankte sich bei den Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Anwesenden waren im Anschluss zum «Zuger Bürinne Apéro» eingeladen, welcher hervorragend mundete und sehr genossen wurde.
Kirchenrat Menzingen



Seniorenkreis Familien-Grillplausch

Auch in diesem Jahr organisiert der Seniorenkreis den beliebten Familien-Grillplausch. Am Sonntag, 9. Juli lädt er ab 12 Uhr zum gemütlichen Zusammensein und Zusammenessen ein. Der Seniorenkreis freut sich, einmal mehr bei Familie Erika und Baptist Elsener in der Schurtannen zu Gast zu sein. Ganz besonders freuen sich die Organisierenden, wenn auch viele Familien mit Kindern dabei sind. Alle bringen das Essen selbst mit, Getränke stehen zur Verfügung.

Kontaktgruppe

Mittagstisch und Jassen

Der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 19. Juli um 11:45 Uhr im Zentrum Luegeten statt. Anschliessend, bzw. ab 13:30 Uhr, besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Jassen und Spielen. Für den Mittagstisch kann man sich bis am Vortag um 16 Uhr direkt in der Luegeten anmelden. (041 757 11 11 oder info@luegeten.ch)

Im Gedenken an Pater Hubert Hänggi



Sieben Jahre hat Pater Hubert Hänggi, SJ, in der Pfarrei Menzingen als Aushilfspriester gewirkt. In seinen Predigten hat er den Menzingerinnen und Menzinger die Tür zur Welt – insbesondere zu Indien – immer wieder einen Spalt breit geöffnet. Seine Offenheit und sein immenses Wissen über den Hinduismus und seine zweite Heimat hat die Menschen fasziniert und ihren Blick geweitet. Aufgrund gesundheitlicher Schwierigkeiten musste Pater Hubert Hänggi in den letzten Jahren kürzer treten. Trotzdem wurde Brig und das dortige Ursulinerinnenkloster, wo er im Alter als Spiritual tätig war, zu seiner dritten Heimat. Am 24. Juni ist Pater Hubert Hänggi im Alter von 88 Jahren verstorben. Sein segensreiches Wirken in Indien, in Menzingen und in Brig wird jedoch weit über seinen Tod hinaus weiterwirken. Dafür sind ihm – wie ein indischer Mitbruder an seiner Beerdigung sagte – hunderttausende, wenn nicht unzählige Menschen dankbar.

Möge Gott sein Leben zu sich nehmen, aber in dieser Welt weiterwirken lassen.

Christof Arnold

NEUHEIM MARIA GEBURT

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin KIL / RPI
Marek Stejskal, Katechet KIL / RPI
Margot Beck, Katechetin
Doris Baumann, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. Juli

9.00 Eucharistiefeier Pater Julipros
Orgel: Marlise Renner
Flöte: Zita Annen
Kollekte: Pfadi trotz allem

10. – 14. Juli

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

Sonntag, 16. Juli

9.00 Eucharistiefeier mit Christof Arnold
und Pater Julipros Dolotallas
Orgel: Peter Rothenfluh
Kollekte: Papstopfer

17. – 21. Juli

Do 9.00 Eucharistiefeier mit Bernd Wyss

PFARREINACHRICHTEN

Feriengruss



Die Welt ist voller Überraschungen und Wunder. Dies jedoch sieht nur, wer der Hetze des Alltags entfliehen und mit offenen Augen unterwegs sein

kann. Genau dies wünschen wir allen Pfarreiangehörigen. Mögen sie die Blumen am Wegrand, die Steine in Herzform und das Lächeln der Menschen sehen und sich daran freuen. Das Pfarreiteam wünscht allen Pfarreiangehörigen erholsame Tage zu Hause, in den Bergen oder am Wasser.
Christof Arnold

Taufe

Am Sonntag, 9. Juli wird Leya Mila Aregger durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauftag.

Verabschiedung Pater Julipros



Vier Jahre lang hat Pater Julipros in Neuheim als Priester gewirkt. Mit seiner religiösen Tiefe, seiner Freundlichkeit, seiner Offenheit und seinem Charme hatte er die Herzen der Gläubigen sehr schnell erobert. Umgekehrt sind ihm auch die Neuheimerinnen und Neuheimer ans Herz gewachsen. Das spürte man in jedem Gottesdienst, den P. Julipros in unserem Dorf gefeiert hat. Leider aber wurde P. Julipros vor einiger Zeit in eine neue Aufgabe hinein berufen. Ab dem 1. August wird er der philippinischen Mission in der Schweiz vorstehen. Wir lassen Pater Julipros nicht gerne ziehen. Die Zusammenarbeit mit ihm war immer getragen von Wertschätzung und Freundschaft. Entsprechend wünschen wir Pater Julipros viel Freude und ein segensreiches Wirken in der neuen Aufgabe. Und wir freuen uns auf jedes Wiedersehen.

Obwohl P. Julipros noch bis Ende Juli in Menzingen und Neuheim unterwegs sein wird, wird er im Gottesdienst vom 9. Juli verabschiedet. Damit verbunden ist die Hoffnung, dass die Neuheimerinnen und Neuheimer an diesem Sonntag Zeit für die Begegnung mit P. Julipros finden. Dazu wird im Anschluss an den Gottesdienst ein Apéro im Pfarrhausgarten offeriert. Als musikalischer Rahmen und um nicht allzu wehmütige Stimmung aufkommen zu lassen, wird die Oldtime Jazzband "Riverboat Stokers" bei schönem Wetter zugleich

mit einem Sommerkonzert aufwarten (siehe separater Artikel). Herzlich willkommen.

Christof Arnold und Pfarreiteam

Konzert im Pfarrhausgarten



Am Sonntag, 9. Juli laden die Pfarrei und die Oldtime Jazzband RIVERBOAT STOKERS zu einem Konzert in den Pfarrhausgarten ein. Auf der Bühne stehen 7 angefressene Jazzer, die zusammen 21 Instrumente spielen. Die Auswahl reicht vom Alphorn über die Blockflöte bis zur Geige, etc. Beginn: Anschliessend an den Gottesdienst um ca. 10 Uhr. Für Verpflegung ist gesorgt. Es wird eine Kasse für einen freiwilligen Beitrag aufgestellt. Herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter wird das Konzert auf den 16. Juli verschoben.

SoLa Jubla



Schon bald ist es wieder soweit und wir starten in das alljährliche Sommerlager der Jubla Neuheim. Dieses Jahr mit dem Motto «Chaos im Olymp». Am 9. Juli machen wir uns nach dem Lagersegen auf den Weg nach Appenzell, wo wir zwölf Tage zelten werden. In diesen Tagen hoffen wir auf schönes Wetter, ein spannendes Programm und viele schöne und lustige Momente. Für alle Daheimgebliebenen werden wir wie jedes Jahr, täglich einen Lagerbericht auf unserer Homepage (www.jublaneuheim.ch), auf der Infotafel vor der Kirche sowie im Lagerdraht der Luzerner Zeitung veröffentlichen. Auf Instagram (@jublaneuheim) werden wir ebenfalls täglich aktuelle Bilder und Videos teilen.

Wir vom Leitungsteam freuen uns auf ein abenteuerreiches und göttliches Lager.

Jubla Neuheim

PASTORALRAUM

Zugersee Südwest

Rotkreuz, Risch, Meierskappel

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

NACHRICHTEN

Öffnungszeiten Sekretariat

Während den Schulferien ab dem 10. Juli ist das Sekretariat jeweils vormittags von 09.00–11.30 Uhr geöffnet. Wir danken für Ihr Verständnis.

Information zum interkonfessionellen Friedensgebet

Am Donnerstag, 29. Juni findet das letzte Friedensgebet vor der Sommerpause statt. Wir freuen uns, dass wir ab Donnerstag, 24. August 2023 das gemeinsame Beten wieder aufnehmen können und wünschen Ihnen fröhliche und segensreiche Sommerwochen.

Chilesofa-Kafi



Donnerstag, 13. Juli, 14.00

Es sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen in der kath. Kirche Rotkreuz eingeladen.

Abschied von Religionslehrpersonen

Zu Beginn der Sommerferien wechseln an einen anderen Ort

Salome Fuchs

Liebe Salome, ungern entlassen wir Dich aus unserem Team und ich weiss, dass es Dir genau so geht. Nach 3 Jahren, in denen Du zahlreiche Schüler:innen in Rotkreuz und Meierskappel unterrichtet hast, war es Dein Wunsch an Deinem Wohnort in Steinhausen, in der Nähe Deiner Kinder, an einem Ort zu arbeiten. Wir werden Dich bei den Fiire mit de Chline weiterhin bei uns treffen und wünschen Dir und den Kindern alles Gute und Gottes Segen.

Karin Marti

Liebe Karin, Du bist in diesem Schuljahr «notfallmässig» bei uns eingesprungen und warst uns eine wertvolle Unterstützung. Da Du nun eine volle Stelle in Steinhausen antreten kannst, wirst Du uns verlassen. Wir wünschen Dir alles Gute am neuen Ort und Kraft und Gottes Segen.

Alex Götz

Lieber Alex, nach 4 Jahren wechselst Du im Sommer, um Dich beruflich weiter zu entwickeln und neue Erfahrungen zu sammeln ins Bistum Chur. Bei uns hast Du mit Deiner hilfsbereiten und fröhlichen Art und mit vielen Ideen, sowohl im Team als auch bei den Schüler:innen bleibende Eindrücke hinterlassen. Wir wünschen Dir viel Erfolg und viele gute Begegnungen am neuen Ort, Gottes Segen soll Dich begleiten.

Die neuen Mitarbeitenden werden in einem der nächsten Pfarreiblätter vorgestellt.

Für den Pastoralraum:

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Für den Kirchenrat Risch:

Roger Repolusk und Christoph Henzen

ROTKREUZ L. FRAU V. ROSENKRANZ

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz

Tel 041 790 13 83

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. Juli

10.15 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Viswas Orler

10. – 14. Juli

Mi 9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Agnes Wunderlin

Sonntag, 16. Juli

10.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel
Edwin Weibel

17. – 21. Juli

Mi 9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Rosenkranz

Montag 09.00

Gottesdienst

Freitag, 14.07. 17.00, Marco Riedweg

Freitag, 21.07. 17.00, John Okoro

Besinnung & Begegnung

Mittwoch, 12.07. 17.00, Matej Veres

Kollekten

Philipp Neri Stiftung

09. Juli

Palliative Care Zug

16. Juli

Gedächtnisse

Sonntag, 16. Juli, 10.15

Knüsel-Wyss Alois & Katharina & deren Kinder

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Gemeinschaft aufgenommen:

Schön Maira & Luis

Wir wünschen der Familie Gottes Segen.

Hinweise

Die Beiträge zu «Verabschiedungen» & «zur kommenden Ferienzeit» finden Sie auf S. 24.

FG – Chrabbeltreff

Mittwoch, 19. Juli, 09.00–11.00

Zentrum Dorfmat, Wendelinstube, 2. OG

Anmeldung bis 18. Juli: Martina Senn,

079 537 64 84 oder martina.senn91@gmail.com

Aktive Senioren

Freitag, 21. Juli, 14.00–17.00

Seniorentreff im Dorfmatzentrum

AUS DEM KIRCHENRAT

Ergebnis Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2023

1. Genehmigung: Protokoll vom 22. Nov. 2022
2. Kenntnisnahme: Verwaltungsbericht 2022
3. Genehmigung: Jahresrechnung 2022 und Gewinnverwendung
4. Kenntnisnahme: Jahresberichte 2022 der Stiftungen Kirchengüter Pfarreien Risch und Rotkreuz und der Stiftung Römisch-Katholische Kirchgemeinde Risch
5. Genehmigung: Kreditbegehren für die Restaurierung des Heiliggrabes der Pfarrkirche St. Verena in Risch über Fr. 92'000.– und Kompetenzerteilung an den Kirchenrat
6. Genehmigung: Rückzug des Kredites über Fr. 200'000.– für die Verlängerung/Neugestaltung der Friedhofstreppe
Genehmigung: Kreditbegehren für die behindertengerechte Erschliessung der Katholischen Kirche Rotkreuz auf Seite des Friedhofes über Fr. 300'000.– und Kompetenzerteilung an den Kirchenrat
Ablehnung: Antrag von Marco Lutiger, die Version Rampe ebenfalls als Variante zur Abstimmung zu bringen
7. Kenntnisnahme: Präsentation über Arbeiten einer Kuratorin
Kirchenrat Risch

RISCH BUONAS HOLZHÄUSERN

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz, Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-zugsee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 11 02

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E)
John Okoro, Orgel Viswas Orler

Sonntag, 9. Juli

10.30 Risch, Familiengottesdienst zum Start
der Ferien und des Sommerlagers (K)
Michèle Adam, Querflöte Franziska
Meyer, Perkussion Pirmin Setz, an-
schliessend Apéro

Samstag, 15. Juli

17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K)
Franzi Hüsgen, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 16. Juli

10.30 Risch, Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen,
Orgel Agnes Wunderlin

17. – 21. Juli

Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (E) John Okoro

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Philipp Neri Stiftung	08. Juli
Sommerlager RiRoMe	09. Juli
Palliative Care Zug	15./16. Juli

Taufen

Durch die Taufe werden in unsere kirchliche Ge-
meinschaft aufgenommen:

Köchli Nora – Z'graggen Dario

Wir wünschen den Familien Gottes Segen und ein-
en schönen Tag.

Verabschiedungen

Abschied von Alex Hausherr, Präses Jungwacht/Blauring

Alex, mit Dir verliert die Jungwacht einen enorm
engagierten und verantwortungsvollen Präses.
Wir bedauern Deinen Weggang sehr, verstehen
aber auch, dass Familie und Beruf als Herausfor-
derungen den Vorrang haben. Du hast die Schar
mit Deiner kompetenten Art geprägt und ich bin
sicher, dass die Spuren, die Du gesetzt hast, in
Deinem Sinn weitergehen. Ein grosses und herzli-
ches Dankeschön an Dich, Alex und alles Gute für
die Zukunft.

Abschied von Lea Kappeler, Präses der Ministrantenschar Rotkreuz

Lea, Du hast während 16 Jahren zu den Minist-
rant:innen von Rotkreuz gehört, zuletzt in der Rol-
le der Präses. In den vielen Jahren sind Dir, liebe
Lea, die Minis ans Herz gewachsen und Du hast
es verstanden mit Deiner ruhigen Art auf alle ein-
zugehen und die Minischar immer wieder zu moti-
vieren und positiv zu prägen.

Du wirst nun ein neues Kapitel in Deinem Leben
aufschlagen und wir danken Dir von Herzen für al-
les. Im Namen der Ministrant:innen wünschen wir
Dir für die Zukunft, gemeinsam mit Deinem Ehe-
mann, alles Gute, viel Glück und Gottes Segen.

Für den Pastoralraum:

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Für den Kirchenrat Risch:

Roger Repolusk und Christoph Henzen

Hinweise

Die Beiträge zu «Öffnungszeiten Sekreta-
riat», Information zum interkonfessionellen
Friedensgebet», «Chilesofa-Kafi», «Abschied
von Religionslehrpersonen» und «Ergebnis
Kirchgemeindeversammlung Risch vom 19.
Juni 2023» finden Sie auf Seite 23.

Hof- und Schulschlussgottesdienst in Buonas vom 25. Juni



MEIERSKAPPEL MARIA HIMMELFAHRT

Dorfstr. 5, 6344 Meierskappel, Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-zugsee.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. Juli

9.00 Gottesdienst (E) John Okoro, Orgel
Viswas Orler

Sonntag, 16. Juli

9.00 Gottesdienst (K) Franzi Hüsgen, Orgel
Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Aktive Senioren

Donnerstag, 13. Juli, 11.30

Nähere Infos: Trudy Gunz, Tel. 041 790 15 14

Zur kommenden Ferienzeit

Mein Haus sagte zu mir: «Verlass mich nicht, denn
hier wohnt deine Vergangenheit.»

Und die Strasse sagte zu mir: «Komm und folge
mir, denn ich bin deine Zukunft.»

Und ich sagte zu beiden: ... «Ich habe weder Ver-
gangenheit, noch habe ich Zukunft.

Wenn ich hierbleibe, ist ein Gehen in meinem Ver-
weilen; und wenn ich gehe, ist ein Verweilen in
meinem Gang.

Khalil Gibran

Wo auch immer es Sie in der kommenden Zeit hin-
treibt, wünschen wir Ihnen das Glück des Augen-
blicks und Erholung an Körper, Geist und Seele.
Erfüllt und mit neuen, frischen Gedanken freuen
wir uns auf das Wiedersehen nach den Sommerfer-
rien.

Für das Pastoralraumteam:

Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Ersatzwahl Rechnungskommission

Eric Lütenegger war seit 2015 Präsident der
Rechnungskommission. Infolge Wegzug kann er
dieses Amt nicht mehr wahrnehmen. Wir danken
ihm für seine Mitarbeit.

Für den Rest der Amtsperiode 2022–2026 wurden
in stiller Wahl gewählt:

Irene Niederberger-Stadelmann als neue
Präsidentin, **Jan Slodowicz** als neues Mitglied.
Wir heissen Herrn Slodowicz herzlich willkommen
im Gremium.

Kirchenrat Meierskappel

HÜNENBERG HEILIG GEIST

Maihölzli 3a, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch
Christian Kelter, Gemeindeleiter 041 784 22 80
Niklaus Hofer, Pfarreiseelsorger 041 784 22 87
Albert Nampara, Priester 041 784 22 88
Vreni Schuler, Diakonische Mitarbeiterin
Manuela Briner, Sekretariat
Beatrice Ruckli, Sekretariat
Bruno Gaio, Sakristan
Marina Eisenhardt, Sakristanin
Nina Hübscher, Öffentlichkeitsarbeit
Regina Kelter, Erwachsenenbildung
Patrizia Brunner, Katechese
Andrea Huber, Katechese
Dominik Isch, Katechese, Jugendarbeit
Caroline Kölliker, Katechese
Carla Omlin, Katechese, Jugendarbeit
Michaela Otypka, Katechese

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. Juli

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Niklaus Hofer.
Kollekte: Verband kath. Pfadi

10. – 14. Juli

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Sonntag, 16. Juli

9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Christian Kelter.
Mitwirkung: Violeta Ramos (Harfe und
Gitarre)
Kollekte: MIVA

17. – 21. Juli

Di 9.00 **Weinrebenkapelle** – Gottesdienst
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei verstorben

Armin Schuler *1956

Kollekten 9. und 16. Juli

9. Juli – Verband kath. Pfadi

Der VKP ist ein Verband innerhalb der Pfadibewegung Schweiz, dem rund 100 Deutschschweizer

Pfadiabteilungen mit etwa 12'000 Mitgliedern angehören. In der Regel sind die Pfadiabteilungen Teil der Gemeinschaft einer Pfarrei. Der VKP vermittelt praktische Ideen und Anregungen, wie Leiterinnen, Leiter und Präses für sich selbst und zusammen mit den Pfadi den Fragen nach dem Sinn und Ziel des Lebens, der Religion und des Glaubens nachspüren können. Selbstverständlich pfadigerecht in konkreten Aktivitäten.
<https://www.vkp.ch/index.asp>

16. Juli – miva Schweiz

miva ist eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz und hat sich auf die Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmittel in armen Ländern spezialisiert. Alles fing 1932 im Klosterhof Einsiedeln an. Von Beginn an bis heute engagiert sich miva für benachteiligte Menschen, die grösstenteils in abgelegenen Gebieten leben.

In Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützen miva Projekte in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Verteidigung der Menschenrechte, Sozialarbeit sowie Ernährungssicherheit und wirtschaftliche Kleinprojekte. (www.miva.ch/portrait/)

Gottesdienste während der Sommerferien



Pfarrkirche Heilig Geist

Während der Sommerferien (vom 8. Juli bis 12. August) werden wir uns wieder auf die Feier der Gottesdienste am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr konzentrieren.

Weinrebenkapelle

Die Gottesdienste am Dienstag um 9.00 Uhr finden wie gewohnt in der Weinrebenkapelle statt. Besten Dank für Euer Verständnis.

Öffnungszeiten Pfarramt während den Sommerferien

Vom **10. Juli bis und mit 18. August** ist das Sekretariat am Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von **8.30–11.30 Uhr geöffnet**. In dringenden Fällen erreichen Sie einen Seelsorger unter dieser Nummer: 041 784 22 88.

Wir wünschen allen wunderschöne Sommerferien.

Podcast – Godcast



Der Podcast – Godcast «GlaubensZeit» macht Sommerpause.

Auf Spotify, itunes oder auf unserer Homepage (www.pfarrei-huenenberg.ch) findet ihr aber viele Predigten. Hört doch mal rein.

«GlaubensZeit» bringt die Predigt zum Nachhören. Jede Woche neu mit aktuellen Themen rund um Glaube und Christentum. Sie sollen informieren, Aha-Erlebnisse schenken, erklären und vertiefen.

Schnuppertag der Ministranten



Am 17. Juni 2023 fand in Hünenberg der Schnuppertag für die angehenden Ministranten statt. Zu Beginn absolvierten die Teilnehmenden einen abwechslungsreichen Postenlauf. In kleinen Gruppen erkundeten die Kinder die Kirche, die Sakristei und den Miniraum. Nach so viel Entdeckungsgeist war es Zeit für eine wohlverdiente Stärkung. Gemeinsam versammelten sich alle im Miniraum, wo ein Zvieri auf sie wartete. Dabei konnten erste Kontakte geknüpft und neue Eindrücke ausgetauscht werden.

Anschliessend schlüpfen die angehenden Ministranten in die Gewänder. Unter der Anleitung der Ministrantenleitenden übten sie bereits verschiedene Abläufe und Gesten, die während eines Gottesdienstes ausgeführt werden. Hier erfuhren sie Wissenswertes über den Altar, den Tabernakel und die Bedeutung der verschiedenen liturgischen

Geräte. Ausserdem konnten sie die Sakristei kennenlernen, in der die Gewänder und liturgischen Gegenstände aufbewahrt werden.

Es war ein abwechslungsreicher Tag mit vielen Eindrücken und wir hoffen, dass es den Teilnehmenden gefallen hat und wir bald viele neue Ministranten in unserer Schar willkommen heissen dürfen.

Carla Omlin, Präses Ministranten

Wieder eingetroffen!



Der Sommer ist auch die Zeit, wieder einmal ein gutes Buch zu lesen. Pünktlich zu den Ferien sind endlich wieder frische Exemplare von „Reboot. Jetzt mehr Kirche wagen!“ im Pfarrbüro eingetroffen.

Sie können zu den Öffnungszeiten zum Vorzugspreis von Fr. 17.50 im Pfarrbüro bezogen werden. Christian Kelter

Be a part of it!



Hast Du eine Stunde zu verschenken oder vielleicht auch zwei? Hättest du Lust, diese Zeit sinnvoll zu investieren? Etwas für andere zu tun, neue Menschen kennen zu lernen und an Gottes Reich mitzuwirken?

Dann bist Du bei uns genau richtig!!

Beim Kircheneingang auf der Tafel findest du kleine sowie grosse Engagements wie zum Beispiel:

beim Erntedank, beim Willkommensteam, bei der Kinderkirche, bei der Weggottesdienstband etc.

Entspricht dir etwas?

Hast du Fragen?

Dann freuen wir uns auf einen Anruf von Dir.

Das Pfarreiteam

Adressen SOLA 2023



Dieses Jahr sind die Jugendgruppen Hünenberg an folgenden Orten im Sommerlager:

Blauring Hünenberg

Samstag, 8. Juli bis Samstag, 15. Juli

Ferienhaus Höfli

Höflistrasse 12

1656 Jaun

Wir würden uns über jegliche Post freuen – bedauerlicherweise sind aber Pakete nicht erlaubt.

Besten Dank im Voraus!

Pfadi Hü

Samstag, 8. Juli bis Freitag, 21. Juli

Pfadi Hü

Dorfladen

Schwellbrunn GmbH

Dorf 5 / Postlagernd

9103 Schwellbrunn

Wölfe Hünenberg

Donnerstag, 13. Juli bis Freitag, 21. Juli

Wölflü Hü

Vereinszentrum Bleiche

Bleicherweg 6a

9220 Bischofszell

Geniesst das Lagerleben und kommt gesund wieder nach Hause.

CHAM ST. JAKOB

Kirchbühl 10, 6330 Cham

Tel 041 780 38 38

pfarramt@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. Juli

9.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: Radio Maria

Sonntag, 9. Juli

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

11.30 Tauffeier

17.00 S. Messa

10. – 14. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 15. Juli

9.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

Kollekte: Kirche in Not

Sonntag, 16. Juli

9.00 Eucharistiefeier

10.30 Eucharistiefeier

17. – 21. Juli

Mo 16.00 Rosenkranz

Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden

Di 9.00 Eucharistiefeier

Mi 9.00 Eucharistiefeier

Do 9.00 Eucharistiefeier

Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 22. Juli

9.00 Eucharistiefeier

Jahrzeitstiftung für die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft des heiligen Jakobus

Jahrzeit:

Ida und Anton Schnyder-Walker

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

18.6.: Mafalda Linda Staub-Ciotti, St. Jakobstr. 8

Das Sakrament der Taufe

empfangen am Sonntag, 9. Juli:
Sophia Aschwanden, Birkenstr. 11;
Enya Gretener, St. Jakobstr. 14.

Trauungen

Das Sakrament der Ehe empfangen am
Samstag, 15. Juli, 13.00 Uhr
David Schnurrenberger und Martina Schmid,
Hünenberg, in der Kirche St. Mauritius, Niederwil;
Samstag, 22. Juli, 13.00 Uhr
Nicolas Feuchter und Anais Portmann, Baar, in der
Pfarrkirche St. Jakob, Cham.

Jubla-Abreisegottesdienst



Fotonachweis: JUBLA Cham | Quelle: SOLA 2022

Unter dem Motto «Im Sola wirsch ned schöner, dafür zum Römer» gehen Jungwacht und Blauring dieses Jahr vom Sonntag 9. Juli bis Freitag 21. Juli ins Sommerlager nach Ulrichen. Zum Motto gibt es einen Trailer, den die Schar selber gedreht hat, unter jublacham.ch/lager.

Am 9. Juli um 9.00 Uhr findet der Abreisegottesdienst mit Lagersegnen in der Pfarrkirche statt. Ebenfalls wird die Clariongarde der Jubla die Feier mitgestalten.

Vorabendmesse am 15. Juli mit Kirche in Not

Am Samstag, den 15. Juli feiern wir die Vorabendmesse um 18.00 Uhr zusammen mit Pater Hermann-Josef Hubka. Er ist der geistliche Assistent des internationalen Hilfswerks «Kirche in Not (ACN)».

Pater Hermann-Josef Hubka wird in seiner Predigt über «Kirche in Not (ACN)» berichten, das in rund 130 Ländern der armen und bedrängten Kirche pastorale Hilfe zukommen lässt.

Eucharistiefeier am Vorabend und S. Messa entfallen während den Sommerferien

Die Vorabendgottesdienste jeweils am Samstag um 18.00 Uhr entfallen während den Sommerferien **ab dem 22. Juli** bis und mit 19. August. Vom Sonntag, **den 16. Juli** bis und mit Sonntag, den 13. August findet um 17.00 Uhr keine italienischsprachige Messe in der Pfarrkirche statt.

Ein grosses Dankeschön an Maria Baumgartner



28 Jahre war Maria Baumgartner in unserer Pfarrei als Katechetin tätig. Nun beendet sie ihre langjährige Aufgabe, da sie auf Ende dieses Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand tritt. Kindern von Jesus und vom Glauben erzählen zu dürfen, gehört zu den schönsten Aufgaben, die es auf dieser Welt gibt. Dieser Aufgabe hat sich Maria Baumgartner mit viel Herzblut und viel Aufwand gewidmet. Viele Schülerinnen und Schüler in der zweiten und vierten Klasse konnte Maria Baumgartner als Religionslehrerin durch die Jahre begleiten und ihnen mit viel Sorgfalt, Verantwortungsgefühl und Liebe einen lebendigen Glauben nahebringen.

Sehr wichtig war ihr auch die Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung. Mit viel Leidenschaft und Engagement hat sie die Kinder auf diese besondere Begegnung mit Jesus vorbereitet. Ein Zeichen der Qualität dieser Vorbereitung ist, dass unsere Jugendlichen bei der Firmung noch wissen, worum es beim Sakrament der Versöhnung geht.

Liebe Maria, vielen Dank für deine grosse und wertvolle Arbeit all die Jahre hindurch. Immer konnten wir auf dich zählen. Das Seelsorgeteam und der Kirchenrat wünschen dir alles Gute, viel Freude in der neugewonnenen Freizeit und Gottes reichen Segen.

Mittagstisch am Donnerstag Sommerpause!

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 7. September, 12.00 Uhr, im Ref. Kirchgemeinde-saal statt.

Seniorenwanderung

Mittwoch, 19. Juli

Treffpunkt: **08.15** Bahnhof Cham
Abfahrt: 08.27 S1 bis Rotkreuz
08.45 Bus bis Inwil/Pannerhof
Wanderleitung: Toni Rösli, 041 780 91 02
Route: Inwil – Perlen –
Hasliwald – Root D4
Wanderzeit: ca. 2 Std.

Anforderung: leicht, auf 80m/ab 90m
Rast: Café Chocolat Aeschbach
am Schluss

Rückblick Einsegnung Pavillon



Am 2. Juli durften wir nach der Messe den neuen Pavillon einsegnen und beim anschliessenden Apéro feiern. Der Apéro bot die Möglichkeit den neuen Saal sowie dessen Einrichtung zu begutachten und sich mit den anderen Gästen auszutauschen.

An der Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2021 wurde dem Neubau des Pavillon Kirchbühl zwischen Bänihaus und dem Pfarreiheim zugestimmt. Fast ein Jahr später am 19. September 2022 war dann der Baustart. Geplant war, dass der Neubau bis Ende Juli fertiggestellt würde. Der Bau des Pavillon verlief aber sehr gut und rasant. So konnte der Bau bereits früher als geplant fertiggestellt werden. Neben dem Pavillon wurde auch der Platz vor dem Pfarreiheim neugestaltet. Der Pavillon steht nun für die vielfältige Nutzung bereit.

Wir danken allen die beim Bau und der Neugestaltung des Platzes beteiligt und für den reibungslosen Verlauf der Arbeiten verantwortlich waren.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden März

für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen	475.85
Familienarbeit in Burundi	1508.10
Stiftung Familie bilden	454.45
Fastenaktion der Schweizer Katholikinnen und Katholiken	1069.60

April

Fastenaktion der Schweizer Katholikinnen und Katholiken	414.25
für die Christinnen und Christen im Heiligen Land	1335.75
für die Christinnen und Christen im Heiligen Land	1863.00
Projekt Caramba in Peru	1635.80
Wallfahrtskirche in Ngaoundéré, Kamerun	580.50
St. Josefskollekte für Stipendien an	

zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen	533.90
Mai	
Weltjugendtag ARGE	414.25
Mary's Meals	1449.30
Fidei Donum	677.25
Vatican News	677.90
diözesane Stiftung	
Priesterseminar St. Beat Luzern	706.65
Juni	
Anima Una	609.85
miva Schweiz	724.35
Diözesane Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs	373.20
Flüchtlingshilfe der Caritas	864.85
Papstkollekte/Peterspfennig	906.70

Sommer

Sommer ist's:
jubilender, strahlender Sommer!
Auf die satten, grünen Wälder
strahlt das warme Licht der Sonne.
Wolken segeln am blauen Himmel,
und über alles triumphiert die Sonne.

Die Sonne bist Du!
Sie ist ein Bild Deiner Wärme, Deines Lebens
Deines Lichtes, Deiner Gegenwart:
Du, das Leben,
Du, der allumfassend Heilige,
Du, die letzte tiefste Gegenwart,
Du, das grosse, unendliche Schenken
und die grosse, unendliche Liebe.
Du heilige Quelle allen Seins!

Sei gepriesen, Du Vater!
Sei gepriesen, Du Sohn!
Sei gepriesen, Du Heiliger Geist!

Alles, was da leuchtet,
was wächst,
was strahlt,
was sich hinhält in die Sonne,
was sich da bewegt und segelt, und schwimmt
und von den Bäumen zwitschert,
verherrlicht unbewusst Deinen Namen:
Dein Wesen!

Wo aber bleibt der Mensch?
Er, dem Du dieses Strahlen, diese Fülle
anvertraut hast, den Du so geschaffen hast
dass er erkennen kann!
Und, dass er Antwort geben kann!
Bewusste Antwort!
Wo bleibt der Mensch?

BAAR MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
mimmo.basile@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Mimmo: 041 767 71 41
S. Pisaturo (collaboratrice) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 8 luglio

16.00 Baar, St. Martin
Trigesimo: Madonna Antonio

Domenica, 9 luglio

10.15 Steinhausen, St. Matthias
Trigesimo: Ilde Ciarlo

17.00 Cham, St. Jakob

10 – 14 luglio

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
Gi 18.30 Non c'è Messa a Unterägeri
Ve 11.00 Non c'è Messa a Gut Hirt

Sabato, 15 luglio

16.00 Baar, St. Martin

Domenica, 16 luglio

10.15 Steinhausen, St. Matthias
17.00 Non c'è Messa a Cham

17 – 21 luglio

Ma 18.00 Zug, St. Johannes
Gi 18.30 Non c'è Messa a Unterägeri
Ve 9.00 Non c'è Messa a Gut Hirt

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Messe sospese durante il periodo estivo

Gut Hirt: 14.07.23–25.08.23
Unterägeri: 13.07.23–24.08.23
Cham: 16.07.23–13.08.23

Pellegrinaggio zonale al Centro Svizzero per paraplegici di Nottwil

Nell'ambito della coordinazione zonale delle Missioni Cattoliche Italiane dei Canton Turgovia, Sciafusa, Lucerna e Zugo, domenica 4 giugno 2023 circa 250 fedeli di lingua italiana si sono recati in

pellegrinaggio in un luogo insolito: il Centro Svizzero per paraplegici a Nottwil.

Alla domanda sul perché organizzare un pellegrinaggio in un luogo dove al centro non c'è né una Madonna nera né un santo speciale, don Mimmo Basile ha risposto: "Facciamo quello che Gesù si aspetta da noi. Disse: "Ero malato e mi avete visitato: tutto quello che avete fatto a uno di questi miei fratelli più piccoli, l'avete fatto a me" (Matteo 25,31–46).



In qualità di missionario di lingua italiana nel cantone di Zugo, don Mimmo è stato responsabile del coordinamento zonale generale di tutte le missioni di lingua italiana della regione diocesana di St. Viktor (Kt. LU, ZG, SH, TG) della diocesi di Basilea per questo pellegrinaggio speciale.

Il Centro svizzero per paraplegici è una clinica specialistica per le lesioni midollari, la medicina del rachide e la riabilitazione respiratoria.

Il direttore Signor Luca Jelmoni ha dato il benvenuto al gruppo di pellegrini e ha presentato loro i diversi campi di attività del Centro. Gli assistenti spirituali Ursula Walti e Stephan Lauper hanno dato una testimonianza molto significativa del loro lavoro quotidiano con i pazienti ricoverati nella struttura.

La Santa Messa, alla quale hanno partecipato i Pellegrini e anche dei pazienti di lingua italiana del Centro Paraplegico, è stata presieduta dal frate cappuccino Mauro Jöhri che fino a poco tempo fa era Ministro Generale dell'Ordine dei cappuccini di tutto il mondo e nel 2020 è stato eletto nuovo custode dei cappuccini della Svizzera italiana e ora abita presso il Santuario della Madonna del Sasso in Orsellina/Locarno. Hanno concelebrato don Egidio Todeschini (coordinatore nazionale delle Missioni italiane in Svizzera), Walter Bühlmann (cappellano Vierherr di Sursee), Claudio Tomassini (Gemeindeleiter e Pastoralraumleiter di tutta la regione di Sursee compresa anche la Parrocchia di Nottwil), don Stefano Ranfi (MCLI Lucerna) e don Mimmo Basile. La celebrazione è stata animata musicalmente dai cori parrocchiali di Lucerna e Zugo.

Con il nostro pellegrinaggio a Nottwil, i fedeli di lingua italiana hanno attuato ciò che Papa Francesco predica più volte: come Chiesa spingiamoci verso chi è lasciato ai margini dalla società.

GRAZIE a tutte le persone che con la loro presenza ed il loro sostegno hanno trasformato questo pellegrinaggio in una giornata significativa.

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Vom 9. Juli bis 23. August (Ferienzeit):

In der Ferienzeit hat die Gemeinschaft verschiedene pastorale Einsätze. Deshalb gibt es in dieser Zeit:

- nur eine Sonntagsmesse um 8.00 Uhr (ohne Kinderkatechese)
- keine Nachtanbetung am Donnerstagabend (Beginn wieder: 24.8.)
- keine Livestream-Übertragung

Ab dem 27. August ist alles wieder wie gewöhnlich. Die Gemeinschaft der Seligpreisungen wünscht euch eine gesegnete Ferienzeit und Gottes Segen!

9.7.–15.7.2023

So 08.00 Eucharistiefeier
keine Eucharistiefeier um 10.30 (Sommerferien)
kein Adoray (Sommerferien)

Di **Hl. Benedikt von Nursia**
18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistiefeier
(Nachtanbetung entfällt)

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

16.7.–22.7.2023

So 08.00 Eucharistiefeier
keine Eucharistiefeier um 10.30 (Sommerferien)
kein Adoray (Sommerferien)

Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistiefeier
(Nachtanbetung entfällt)

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa **Hl. Maria Magdalena**
09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier

Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

Kloster Maria Opferung Zug

www.maria-opferung.ch

Während den Sommerferien findet keine Frühmesse statt. Ab dem 23. August wieder wie gewohnt mittwochs um 7 Uhr. Die Klosterkirche steht täglich für Einkehr und Gebet offen. Wir wünschen einen schönen und erholsamen Sommer!

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zen-Meditation
Di 19.30–21.00 Zen-Meditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

(Änderungen siehe Website lassalle-haus.org)

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

9.7.–15.7.2023

So 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

16.7.–22.7.2023

So 08.30 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier
Di–Fr 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.kloster-menzingen.ch

Jeweils am 2. Sonntag im Monat findet um 16 Uhr ein Pilgertagesdienst statt. Für weitere Gottesdienste erkundigen Sie sich bitte telefonisch unter Tel. 041 757 40 40 oder auf www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

9.7.–15.7.2023

So 09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

16.7.–22.7.2023

So 09.00 Eucharistiefeier mit P. Hermann-Josef
Hubka / Kirche in Not
17.00 Vesper
Mo–Sa 07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Sonntags

09.00 Eucharistiefeier, Kirche

Freitags

19.30 Eucharistiefeier, Kirche

Dienstag, 11. Juli Klosterfeiertag

Hl. Benedikt von Nursia

09.00 Festgottesdienst mit Professjubiläen
70 Jahre Sr. M. Aquinata Buschauer und
Sr. M. Cäcilia Iten
65 Jahre Sr. M. Melanie Löhrer
60 Jahre Sr. M. Xaveria Oeschger
50 Jahre Sr. M. Agnes Widmer

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien



Fernsehen

Sonntag, 9. Juli

Kath. Gottesdienst von der Landesgartenschau in Freyung, Bistum Passau. ZDF, 9.30 Uhr

Montag, 10. Juli

Gundermann (Spielfilm D 2018). Er war ein Spitzel, der bespitzelt wurde. Eine Erkenntnis, die den Liedermacher Gerhard «Gundi» Gundermann in der Nachwendzeit hart trifft. Lange hatte sich der Sänger seine Stasi-Tätigkeit als IM ab 1976 in seiner ostdeutschen Heimatstadt Hoyerswerda selbst schönge-redet. Verdrängt, wie viele Informationen und Details er gesammelt und an seinen Führungsoffizier weitergegeben hatte. Doch nun holt ihn seine Vergangenheit ein. Er muss sich seiner eigenen Schuld stellen und der Frage nach dem Warum. Zum 25. Todestag des ostdeutschen Liedermachers. Arte, 20.15 Uhr

Dienstag, 11. Juli

Stätten des Glaubens. Die Grosse Synagoge in der Dohány utca, im alten jüdischen Viertel in Budapest, ist die zweitgrösste jüdische Gottesstätte der Welt. Zsuzsanna Toronyi vom Ungarischen Jüdischen Museum gibt Einblick in die Historie der Glaubensstätte und die religiösen Bräuche. Arte, 16.35 Uhr

Mittwoch, 12. Juli

Re: Mit Mama hinter Gittern. In Italien müssen Kinder bis zu einem Alter von sechs Jahren zusammen mit ihren Müttern deren Haftstrafen absitzen. Da es viel zu wenige staatlich finanzierte Mutter-Kind-Einrichtungen gibt, lebt ein Grossteil der inhaftierten Mütter mit ihren Kleinkindern in regulären Gefängnissen. Arte, 19.40 Uhr

Donnerstag, 13. Juli

Re: Second Hand als erste Wahl. Second-Hand-Kleidung ist in Mode, Repaircafés liegen im Trend. Viele Menschen denken um. Dinge wiederzuverwenden statt wegzuwerfen spart Ressourcen und schont die Umwelt. Arte, 19.40 Uhr

Samstag, 15. Juli

Wort zum Sonntag mit Manuel Dubach, ev.-ref. Pfarrer. SRF 1, 19.55 Uhr

Sonntag, 16. Juli

Warum vergessen wir? Lange Zeit haben wir das Vergessen als eine Schwäche des menschlichen Verstandes angesehen. Aber was, wenn das Vergessen kein Fehler des Gehirns ist? Ist das nor-

male Vergessen, im Gegensatz zum pathologischen Vergessen, dem Vergessen, das sich mit zunehmendem Alter und bei Krankheit verschlimmert, vielleicht ein genialer Einfall unseres Gehirns? Eine Reportage. Arte, 8.55 Uhr

Samstag, 22. Juli

Wort zum Sonntag mit Lea Wenger-Scherler, ev.-ref. Pfarrerin. SRF 1, 19.55 Uhr



Radio

Sonntag, 9. Juli

Katholische Welt. Wer traut sich noch? Heiraten zwischen Sakrament, Tradition und Zeitgeist. Bayern 2, 8.05 Uhr

Evangelische Perspektiven. Für ein enkeltaugliches Morgen. Der Weltzukunftsrat. Bayern 2, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Andrea Meier, Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 15. Juli

Glocken der Heimat aus der ev.-ref. Kirche in Gsteig bei Gstaad BE. SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 16. Juli

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Matthias Jäggi, Gipf-Oberfrick. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Samstag, 22. Juli

Glocken der Heimat aus der röm.-kath. Kirche in Dietwil AG, SRF 1, 18.50 Uhr

Ein Wort aus der Bibel. Ausgewählte Textlesungen aus der Bibel, auch aus neuen Bibelübersetzungen, Hörbuchproduktionen. Jeweils Sonntag, Radio SRF 2 Kultur, 7.05 Uhr

Stichwort Religion. Jeweils Sonntag, Radio SRF 1, 9.30 Uhr

Perspektiven. Der wöchentliche Podcast rund um Glaube, Religion und Spiritualität. Wir erzählen, erklären, debattieren und sinnieren. Immer nah am Menschen. Jeweils Sonntag, Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr



Liturgie

Sonntag, 9. Juli

14. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Sach 9,9-10; Zweite Lesung: Röm 8,9.-11-13; Ev: Mt 11,25-30

Sonntag, 16. Juli

15. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr A). Erste Lesung: Jes 55,10-11; Zweite Lesung: Röm 8,18-23; Ev: Mt 13,1-23

STREAMINGTIPP

Tides

Die Erde in naher Zukunft: Eine globale Katastrophe hat sie nahezu unbewohnbar gemacht. Gezeiten überfluten zweimal am Tag das Land. Trotzdem konnten einige Menschen überleben und sich an die unwirtlichen Bedingungen anpassen. Die junge Astronautin Louise Blake von der Weltraumkolonie Kepler soll nun herausfinden, ob wieder Leben auf der Erde möglich ist, denn fernab im Exil herrscht ein Fortpflanzungsproblem. Insgeheim ist sie aber auch auf einer persönlichen Mission. Nach seinem atmosphärischen Erstlingsfilm «Hell» (2011) visualisiert der Basler Regisseur Tim Fehlbaum auch hier wieder eine temporeiche, kluge und stimmige Dystopie, die in kraftvollen Bildern dazu ermahnt, sorgsam mit unseren natürlichen Ressourcen umzugehen.

Sarah Stutte

[> Gratis zum Streamen auf Play Suisse](#)



Quelle: © 2021 Vega Film

Hinweise

Veranstaltungen

Festival Sommerklänge. Kammermusik. «Alt-bekannt?» vom Quintette Moraguès. Werke von Ludwig van Beethoven (1770–1827), Edvard Grieg (1843–1907) und Antonín Dvořák (1841–1904). Einführung zum Konzertort: Sr. M. Mattia Fähndrich, Priorin des Klosters Heiligkreuz. Eintritt: 40.–/15.–. Vorverkauf: www.sommerklaenge.ch oder Tel 076 706 82 84. So, 9.7., 17–19 Uhr, Klosterkirche Heiligkreuz, Cham.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes während der Schwangerschaft. Di, 11.7., 16.30–18.00 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug. >Anmeldung: Diana Zimmermann, 076 245 71 02, info@dianazimmermann.ch

Theos OffenBar. CityKircheZug. Dialograum mit Kaminfeuersgespräch-Charakter für offene, nährenden Gespräche über Gott und die Welt. Theos OffenBar steht allen Interessierten offen, unabhängig von Konfession und Religion. Immer am 20. des Monats. 19.00–21.00 Uhr. Bar geöffnet ab 19 Uhr, Gesprächsbeginn 19.15 Uhr. Bauhütte, St. Oswald, Kirchenstr. 9, Zug.

150 Jahre christkatholische Kirche. Wanderausstellung «unterwegs – en route» bis 31.7. in der Augustinerkirche am Münzplatz, Zürich. >www.christkatholisch-unterwegs.ch

HÖREND VERWEILEN

SOMMERSERIE VON PERSPEKTIVEN: «GRÜNE RELIGIONEN»

Umweltzerstörung und Klimawandel betreffen alle Menschen, alles Leben auf der Erde. Und so kämpfen auch religiöse Menschen rund um den Globus gegen die Zerstörung der Schöpfung. Sie organisieren sich als «green religions» oder «green church». Sie bauen Windräder in Minarette und Solarzellen auf Kirchendach. Eine Sommerserie der SRF-Radiosendung «Perspektiven».

09.07.2023: Grüne Fischli-Christen im Umwelteinsatz. «Grüner Fisch» nennt sich eine Gruppe junger frommer Christinnen und Christen. Sie handeln aus biblischer Überzeugung für den Erhalt der Schöpfung.

16.07.2023: Unterwegs mit dem Klanggärtner. Diese Welt ist zu laut. Der Musiker und Installationskünstler Andres Bosshard nennt sich Klanggärtner und kämpft gegen Klangverschmutzung.

23.07.2023: Klimaaktivist, Student, Podcaster. Tobias Adam engagiert sich im Zürcher Stadtkloster für alternatives und nachhaltiges Leben. Seine Bachelorarbeit schrieb er zu Spiritualität und Klimaaktivismus.

30.07.2023: Auch Weinberge brauchen Biodiversität. Für die Winzerin Anne-Claire Schott ist im Kampf gegen den Klimawandel die Biodiversität der Schlüssel. Sie glaubt an die Kraft der Hände und des Kosmos.

06.08.2023: Wenks und die Waldspiritualität (W). Maria Wenk ist Waldkindergärtnerin. Und ihr Ehemann, der röm.-kath. Theologe Matthias Wenk, zieht sich tagelang wie der heilige Gallus in den Wald zurück.

13.08.2023: Taugt der Zoo als Arche Noah? Der junge Direktor des Zürcher Zoos, Severin Dressen, schätzt den Zoo als Labor für Nachhaltigkeit: Hier will er Artenvielfalt und Lebensräume schützen.

20.08.2023: Windräder auf Minaretten – der grüne Islam. Junge Gruppen wie etwa «Green Iftar» verzichten auf Plastikgeschirr beim Fastenbrechen. Manche nennen das «Öko-Dschihad».

Im Juli und August, sonntags um 08.30 Uhr auf Radio SRF 2 Kultur und alle Folgen online als Podcast auf: www.srf.ch/perspektiven

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG

www.pfarreiblatt-zug.ch

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR

Nr. 30/31 2023 (23.7.–5.8.2023): 7. Juli

Nr. 32/33 2023 (6.8.–19.8.2023): 21. Juli

(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION

Marianne Bolt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zg.kath.ch

Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN

Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, esther.landolt@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen).

HERAUSGEBERIN

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des

Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ

Stefan Doppmann, Präsident,

stefan.doppmann@zg.kath.ch

Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,

T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITUNG FACHSTELLEN UND DIAKONIE

Sandra Dietschi, T 041 767 71 27,

sandra.dietschi@zg.kath.ch

Sekretariat: T 041 767 71 25

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN

www.fachstelle-bkm.ch

Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,

guido.estermann@zg.kath.ch

Martina Schneider, Mediathek, T 041 767 71 34,

martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT

Thomas Hausheer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,

thomas.hausheer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION

Arnold Landtwing, Fachstellenleiter, T 041 767 71 29,

arnold.landtwing@zg.kath.ch

Bernadette Thalman, Kommunikationsbeauftragte,

T 041 767 71 47, bernadette.thalman@zg.kath.ch

Marianne Bolt, Redaktorin Pfarreiblatt, T 041 767 71 38,

pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA

www.missione-italiana-zug.ch

Don Mimmo Basile, Missionar, T 041 767 71 41,

missione@zg.kath.ch

Silvana Pisaturo, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION

hkm@zg.kath.ch

Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45

Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE

Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm),

T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch

Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug

Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkeh@bluewin.ch

Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,

T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch

Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Johannes Utters,

T 041 726 37 44, johannes.utters@triaplus.ch

seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit

Behinderung, Karin Schmitz, T 041 711 35 21,

karin.schmitz@zg.kath.ch

Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland

Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

FÜR SIE DA

Sozial- und Beratungsdienste
der katholischen Kirche im Kanton Zug

Leuchtturm, Diakonie & Soziales, Zug

Industriestrasse 11, 6300 Zug, T 041 727 60 70

leuchtturm@kath-zug.ch, www.kath-zug.ch

Sozial- und Beratungsdienst St. Martin

Asylstrasse 2, 6340 Baar, T 041 769 71 42

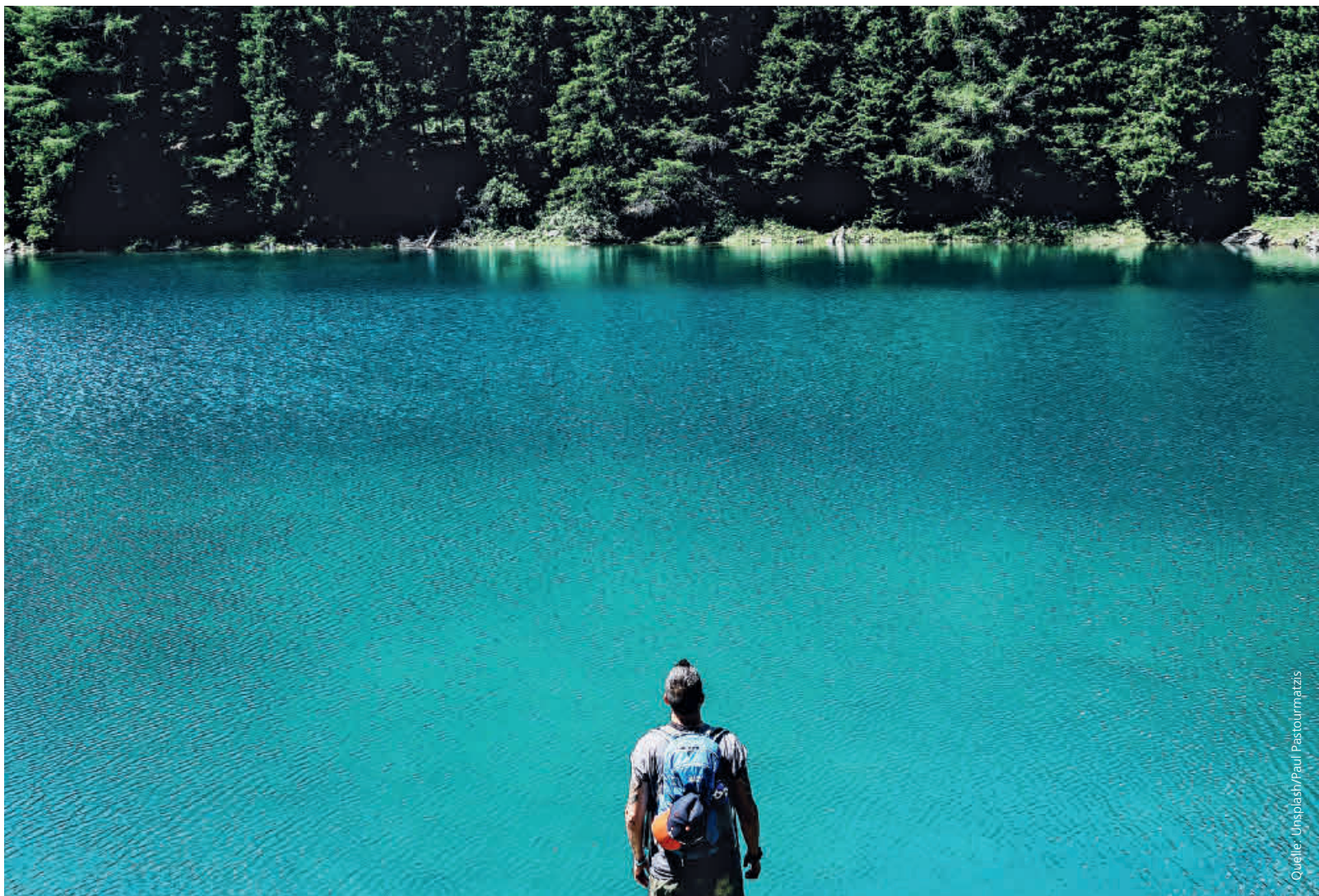
sozialdienst@pfarrei-baar.ch, www.pfarrei-baar.ch

Pfarreisozialdienst Cham-Hünenberg

Kirchbühl 10, 6330 Cham, T 041 785 56 25

gerd.zimmermann@pfarrei-cham.ch

www.pfarrei-cham.ch



Quelle: Unsplash/Paul Pastourmatzis

Unterwegs ohne «um zu»

Des Wanderns Lust ist,
dass man die Zwecklosigkeit genießt.
Genüge im eigenen Selbst zu finden,
das ist des Wanderns höchste Stufe.

Meister Lie (um 450 v. Chr.)

AZA
6302 Zug
Post CH AG



Pfarrblatt des Kt. Zug

Retouren an:
Kalt Medien AG
Postfach 7533